

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Ferschl, Matthias W. Birkwald, Sylvia Gabelmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/3803 –**

Aktuelle Daten zum Normalarbeitsverhältnis

Vorbemerkung der Fragesteller

Das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung weist im Januar 2017 auf Folgendes hin: „Vier von Zehn arbeiten atypisch“ (vgl. Böckler-Impuls 2/2017). Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie sich atypische Beschäftigung und das Normalarbeitsverhältnis in den vergangenen Jahren und aktuell entwickelt haben.

Diese Frage stellt sich vor allen Dingen, da atypische Beschäftigung häufig eine prekäre Form der Beschäftigung ist. Insbesondere niedrige Löhne, teilweise nicht existenzsichernd, sind oft in atypischen Beschäftigungsverhältnissen anzutreffen (vgl. Böckler-Impuls 12/2014).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Zur Darstellung der Entwicklung der Normalarbeitsverhältnisse und der atypischen Beschäftigungsverhältnisse und ihrer Anteile an allen Kernerwerbstätigen werden die Abgrenzungen des Statistischen Bundesamtes auf Basis des Mikrozensus verwendet, die für die allgemeine Darstellung von atypischer und Normalbeschäftigung geeignet sind. Lediglich die erfragten Angaben zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten beruhen auf Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Die Daten aus den beiden Quellen sind aus methodischen und inhaltlichen Gründen nur eingeschränkt vergleichbar und sollten jeweils separat betrachtet werden.

Zu den atypischen Beschäftigungsformen werden – in Abgrenzung vom Normalarbeitsverhältnis – Teilzeitbeschäftigungen mit 20 oder weniger Arbeitsstunden pro Woche, geringfügige Beschäftigungen, befristete Beschäftigungen sowie Leiharbeitsverhältnisse gezählt. Im Gegensatz zum Normalarbeitsverhältnis, das in der Regel darauf ausgerichtet ist, den eigenen Lebensunterhalt und eventuell den von Angehörigen voll zu finanzieren, können atypische Beschäftigungsformen diesen Anspruch, z. B. wegen geringer Arbeitszeiten, häufig nur bedingt erfüllen. Sie sind jedoch nicht mit prekärer Beschäftigung gleichzusetzen.

Der Anteil der atypisch Beschäftigten an den Kernerwerbstätigen ist in den letzten Jahren stabil geblieben. Infolge der steigenden Erwerbstätigkeit insgesamt gab es sowohl einen absoluten Anstieg bei den Normalarbeitsverhältnissen als auch bei der atypischen Beschäftigung.

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der Beschäftigten in einem Normalarbeitsverhältnis in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und bitte nach Geschlecht, Alter, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?
2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der Beschäftigten in einem atypischen Arbeitsverhältnis in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und bitte nach Geschlecht, Alter, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Der Anteil der Personen in Normalarbeitsverhältnissen an allen Kernerwerbstätigen lag im Jahr 2017 bei 69,3 Prozent. Der Anteil der atypisch Beschäftigten lag bei 20,8 Prozent. Die weiteren Ergebnisse der Auswertungen des Statistischen Bundesamtes aus dem Mikrozensus in der gewünschten zeitlichen und regionalen Differenzierung sowie nach Geschlecht und Alter können den Tabellen 1 bis 22* im Anhang entnommen werden.

3. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von sozialversicherungspflichtigen Vollzeit-Beschäftigten in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und bitte nach Geschlecht, Alter, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?

Im Juni 2017 gab es rund 32,2 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, darunter 23,2 Millionen in Vollzeit. Die weiteren Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit in der gewünschten zeitlichen und regionalen Differenzierung sowie nach Geschlecht und Alter können den Tabellen 23 bis 47* im Anhang entnommen werden. Daten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten können erst ab dem Stichtag 30. Juni 1999 ausgewertet werden.

4. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von befristet Beschäftigten sowie von Leiharbeitsbeschäftigten in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und bitte nach Geschlecht, Alter, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?

Der Anteil der befristet Beschäftigten an allen Kernerwerbstätigen lag im Jahr 2017 bei 6,9 Prozent. Der Anteil der Kernerwerbstätigen in der Arbeitnehmerüberlassung an allen Kernerwerbstätigen betrug 2,5 Prozent. Die weiteren Ergebnisse der Auswertungen des Statistischen Bundesamtes aus dem Mikrozensus in der gewünschten zeitlichen und regionalen Differenzierung sowie nach Geschlecht und Alter können den Tabellen 1 bis 22 im Anhang entnommen werden.

* Von einer Drucklegung der Tabellen 1 bis 47 wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/4280 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

5. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von sozialversicherungspflichtigen Teilzeit-Beschäftigten sowie von geringfügig Beschäftigten in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und bitte nach Geschlecht, Alter, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?

Im Juni 2017 gab es 8,9 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Teilzeit sowie 5,1 Millionen ausschließlich geringfügig Beschäftigte. Die Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit in der gewünschten zeitlichen und regionalen Differenzierung sowie nach Geschlecht und Alter können den Tabellen 23 bis 47 im Anhang entnommen werden. Daten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten können erst ab dem Stichtag 30. Juni 1999 ausgewertet werden. Aufgrund technischer Restriktionen können Daten zu geringfügig Beschäftigten erst ab dem Jahr 2000 ausgewertet werden.

6. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von Erwerbstätigen und abhängig Beschäftigten in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und bitte nach Geschlecht, Alter, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?

Die Ergebnisse der Auswertungen des Statistischen Bundesamtes aus dem Mikrozensus bezogen auf die Kernerwerbstätigen und die Beschäftigungsform in der gewünschten zeitlichen und regionalen Differenzierung sowie nach Geschlecht und Alter können den Tabellen 1 bis 22 im Anhang entnommen werden.

7. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Arbeitszeitvolumen in Stunden und in Vollzeitäquivalenten in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und bitte nach Geschlecht, Alter, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?

Die IAB-Arbeitszeitrechnung (AZR) weist das Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen für das gesamte Bundesgebiet aus. Die Daten werden regelmäßig auf der Internetseite des IAB veröffentlicht und sind unter dem folgenden Link verfügbar: www.iab.de/de/daten/arbeitsmarktentwicklung.aspx, Datei: Durchschnittliche Arbeitszeit und ihre Komponenten.

Das Arbeitsvolumen der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (einschließlich Nebenjobs) betrug im Jahr 1998 rund 48,3 Milliarden Stunden; im Jahr 2017 waren es rund 51,9 Milliarden Stunden (vgl. Tabelle 1). Das Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen betrug im Jahr 1998 rund 57,4 Milliarden Stunden; im Jahr 2017 waren es rund 60,2 Milliarden Stunden.

Die Vollzeitäquivalente (VZÄ) sind eine hypothetische Größe, die benutzt wird, um festzustellen, wie hoch die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer bzw. Erwerbstätigen wäre, wenn jeder beschäftigte Arbeitnehmer bzw. Erwerbstätige eine Vollzeittätigkeit ausüben würde. Basis für die Berechnungen bei den beschäftigten Arbeitnehmern ist die tarifliche bzw. betriebsübliche Vollzeitjahresarbeitszeit, bei den Erwerbstätigen ist es die tarifliche bzw. normale Wochenarbeitszeit.

Im Zeitraum von 1998 bis 2017 sind die VZÄ für die beschäftigten Arbeitnehmer von rund 28,7 auf 31,1 Millionen Personen gestiegen; für die Erwerbstätigen liegen die entsprechenden Werte bei 32,2 und 34,7 Millionen Personen (vgl. Tabelle 1).

Die IAB-AZR nach Geschlecht und Altersgruppen ist ein Subsystem der AZR und weist das Arbeitsvolumen der beschäftigten Arbeitnehmer und Erwerbstätigen getrennt nach Geschlecht und Altersgruppen aus. Diese Daten nach Geschlecht und Altersgruppen befinden sich zurzeit in der Revision, wodurch die im August dieses Jahres angefallenen Änderungen durch die periodische Revision der Erwerbstätigenrechnung des Statistischen Bundesamtes integriert werden und somit noch keine aktuellen Daten verfügbar sind. Daher verweist die Bundesregierung auf ihre Antwort auf die Kleine Anfrage „Arbeitszeitvolumen in Deutschland“ auf Bundestagsdrucksache 19/269, in der die entsprechenden Ergebnisse in der Antwort zu Frage 1 mit dem Arbeitsstand vom August 2017 dargestellt wurden.

Tabelle 1: Arbeitsvolumen und Vollzeitäquivalente der beschäftigten Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer, 1998 bis 2017

	Erwerbstätige		Arbeitnehmer	
	Arbeitsvolumen		Arbeitsvolumen	
	Mio. Std.	VZÄ (1000)	Mio. Std.	VZÄ (1000)
1998	57.364	32.174	48.262	28.706
1999	57.716	32.407	48.517	28.921
2000	57.960	32.824	48.837	29.325
2001	57.401	32.610	48.421	29.100
2002	56.705	32.305	47.834	28.761
2003	55.850	31.747	46.973	28.160
2004	55.946	31.441	46.817	27.759
2005	55.500	31.325	46.215	27.561
2006	56.467	31.469	47.234	27.683
2007	57.437	32.038	48.199	28.233
2008	57.950	32.361	48.698	28.581
2009	56.133	32.099	46.937	28.351
2010	57.013	32.097	47.845	28.353
2011	57.909	32.412	48.665	28.615
2012	57.835	32.815	48.776	29.054
2013	57.668	32.988	48.890	29.299
2014	58.327	33.336	49.703	29.695
2015	58.997	33.705	50.454	30.112
2016	59.477	34.161	51.013	30.596
2017	60.222	34.672	51.949	31.144

Quelle: IAB-Arbeitszeitrechnung, Stand August 2018

Die „Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) des Bundes und der Länder“ stellen Informationen zu ausgewählten Aggregaten der VGR auf Länderebene zur Verfügung. Die Berechnungen der Erwerbstätigen und des Arbeitsvolumens für die Länder der Bundesrepublik Deutschland werden dabei durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ durchgeführt. Diese länderspezifischen Ergebnisse basieren auf den gesamtwirtschaftlichen VGR-Eckwerten zum Arbeitsvolumen der AZR und stehen später als die gesamtwirtschaftlichen Ergebnisse zur Verfügung. Die länderspezifischen Ergebnisse sind aktuell bis zum Jahr 2017 veröffentlicht. Aufgrund des zeitlichen Nachlaufs stimmen diese für die Jahre 2014 bis 2017 (Berechnungsstand: Februar 2018) nicht mit den aktuellen VGR-Eckwerten zum Arbeitsvolumen der AZR überein (Berechnungsstand: August 2018).

In der Veröffentlichung „Arbeitsvolumen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 2000 bis 2017“ (Band 2) wird das Arbeitsvolumen der beschäftigten Arbeitnehmer und der Erwerbstätigen differenziert nach West- und Ostdeutschland sowie nach Bundesländern ausgewiesen. Die Veröffentlichung ist abrufbar unter dem folgenden Link: www.ak-etr.de/tl_files/aketr/DATA/Downloads/ETR_R1B2_2017FS_hj.pdf.

8. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Niedriglohnanteil von Normalbeschäftigten im Vergleich zu atypisch Beschäftigten, und wie haben sich diese Werte in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr, für das entsprechende Daten vorhanden sind, einzeln die Werte darstellen und bitte nach Geschlecht, Alter, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?
9. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Niedriglohnanteil von befristet Beschäftigten, Leiharbeitskräften, Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten und wie hoch ist er im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft (bitte für die vergangenen 20 Jahre für jedes Jahr, für das entsprechende Zahlen vorliegen, diese angeben und bitte nach Geschlecht, Alter, Bund, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?

Die Fragen 8 und 9 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung verweist zu Daten zum Niedriglohnbereich auf ihre Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. betreffend „Niedriglöhne in der Bundesrepublik Deutschland“ auf Bundestagsdrucksache 18/10582. Aktuellere Erkenntnisse liegen der Bundesregierung nicht vor.

10. Wie viele Abgänge aus Arbeitslosigkeit erfolgen nach Kenntnis der Bundesregierung in eine sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigung, wie viele in eine Teilzeit-Beschäftigung und wie viele in eine geringfügige Beschäftigung (bitte für die vergangenen 20 Jahre jeweils einzeln die relativen Werte bezogen auf alle Abgänge aus Arbeitslosigkeit darstellen und bitte nach Geschlecht, Alter, Bund, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?

Der Bundesregierung liegen keine Daten zu den Abgängen von Arbeitslosen in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt nach Vollzeit-, Teilzeit und geringfügiger Beschäftigung vor. In der Statistik der Bundesagentur für Arbeit werden für Arbeitslose lediglich die Abgänge in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt insgesamt abgebildet. Diese Angaben sind im Produkt „Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung“ enthalten und können unter dem folgenden Link abgerufen werden: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

11. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Normalarbeitsverhältnisse am gesamtwirtschaftlichen Arbeitsvolumen in Stunden, und wie hoch ist der Anteil, der auf atypischen Beschäftigungsverhältnissen beruht (bitte für die vergangenen 20 Jahre jeweils einzeln die relativen Werte bezogen auf das gesamte Arbeitsvolumen in Stunden darstellen und bitte nach Geschlecht, Alter, Bund, Ost/West und Bundesländern differenzieren)?

Die Bundesregierung verweist auf die Antwort zu Frage 2 der Kleinen Anfrage „Arbeitszeitvolumen in Deutschland“ auf Bundestagsdrucksache 19/269, in der die entsprechenden Ergebnisse mit dem Arbeitsstand vom August 2017 dargestellt wurden. Zur Aktualisierung der Frage müssen Daten der IAB-AZR nach

Geschlecht und Altersgruppen herangezogen werden. Diese Daten nach Geschlecht und Altersgruppen befinden sich zurzeit in der Revision und sind noch nicht verfügbar (vgl. Antwort zu Frage 7).

12. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Entwicklung der Zahl und des Anteils von Werkvertragsbeschäftigten vor, die aufgrund von Outsourcing als solche tätig sind oder im Rahmen einer Fremdfirma in einem anderen Betrieb eingesetzt werden?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

13. Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung zur Stärkung des Normalarbeitsverhältnisses insbesondere in Hinsicht auf Leiharbeit und geringfügige Beschäftigung?

Die Bundesregierung hat bereits in der letzten Legislaturperiode verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um das Normalarbeitsverhältnis zu stärken. Die Arbeitnehmerüberlassung wurde etwa auf ihre Kernfunktionen hin orientiert, indem eine gesetzliche Überlassungshöchstdauer von 18 Monaten festgeschrieben, Equal Pay nach neun Monaten eingeführt und der Einsatz von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern als Streikbrecher verboten wurde. Auch hat die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns vermehrt zur Umwandlung geringfügiger in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung geführt.

Als weitere Maßnahme zur Stärkung des Normalarbeitsverhältnisses plant die Bundesregierung die Einschränkung von sachgrundlosen Befristungen. Künftig sollen Arbeitgeber mit mehr als 75 Beschäftigten höchstens 2,5 Prozent der Belegschaft sachgrundlos befristen dürfen. Zudem sollen sachgrundlose Befristungen nur noch für die Dauer von 18 statt bislang 24 Monaten zulässig sein; bis zu dieser Gesamtdauer soll nur noch eine einmalige statt einer dreimaligen Verlängerung möglich sein. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Verhinderung von langen Befristungsketten vorgesehen.

Unabhängig davon können atypische Beschäftigungsverhältnisse insbesondere mit Blick auf Teilzeitbeschäftigung auch erwünscht sein. Eine isolierte Betrachtung der Maßnahmen zur Stärkung des Normalarbeitsverhältnisses griffe zu kurz und würde den unterschiedlichen Belangen der Beschäftigten nicht Rechnung tragen. Es ist ein wichtiges arbeits-, gleichstellungs- und familienpolitisches Anliegen, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer freiwillig in Teilzeit arbeiten können, aber nicht unfreiwillig in Teilzeitarbeit verbleiben müssen. Deshalb setzt sich die Bundesregierung für eine Weiterentwicklung des Teilzeitrechts ein, die den Arbeitszeitpräferenzen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entgegenkommt. Für diejenigen, die ihre Arbeitszeit zeitlich begrenzt verringern möchten, soll mit dem von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung des Teilzeitrechts – Einführung einer Brückenteilzeit im Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) ein allgemeiner gesetzlicher Anspruch auf zeitlich begrenzte Teilzeitarbeit (Brückenteilzeit) neu eingeführt werden.

Tabelle 1

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Deutschland

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte				Atypisch Beschäftigte und zwar ⁵⁾				Anteil in % an Insgesamt		
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Normalarbeitnehmer/-innen		Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000		Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾ in 1000	
		Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt					Anteil in % an Insgesamt			Befristet Beschäftigte in 1000
1997	32 946	29 350	89,1	24 119	73,2	Insgesamt	5 231	15,9	1 955	5,9	-
1998	32 903	29 227	88,8	23 800	72,3	5 426	16,5	2 021	6,1	-	-
1999	33 298	29 678	89,1	23 727	71,3	5 951	17,9	2 302	6,9	-	-
2000	33 530	29 862	89,1	23 850	71,1	6 012	17,9	2 265	6,8	-	-
2001	33 714	29 941	88,8	23 828	70,7	6 114	18,1	2 212	6,6	-	-
2002	33 433	29 670	88,7	23 620	70,6	6 050	18,1	2 052	6,1	-	-
2003	32 937	29 133	88,5	22 903	69,5	6 229	18,9	2 069	6,3	-	-
2004	32 544	28 613	87,9	22 436	68,9	6 177	19,0	2 051	6,3	-	-
2005	33 116	28 992	87,5	22 138	66,8	6 854	20,7	2 498	7,5	-	-
2006	33 879	29 747	87,8	22 173	65,4	7 574	22,4	2 725	8,0	563	1,7
2007	34 480	30 338	88,0	22 554	65,4	7 785	22,6	2 752	8,0	616	1,8
2008	34 910	30 825	88,3	22 981	65,8	7 845	22,5	2 827	8,1	636	1,8
2009	34 802	30 755	88,4	23 057	66,3	7 699	22,1	2 734	7,9	560	1,6
2010	35 145	31 076	88,4	23 131	65,8	7 945	22,6	2 858	8,1	743	2,1
2011	35 109	31 042	88,4	23 185	66,0	7 857	22,4	2 811	8,0	746	2,1
2012	35 444	31 391	88,6	23 682	66,8	7 709	21,7	2 640	7,4	717	2,0
2013	35 631	31 701	89,0	24 063	67,5	7 638	21,4	2 524	7,1	679	1,9
2014	35 879	32 021	89,2	24 515	68,3	7 506	20,9	2 464	6,9	666	1,9
2015	36 155	32 367	89,5	24 832	68,7	7 534	20,8	2 531	7,0	666	1,8
2016	37 051	33 296	89,9	25 641	69,2	7 655	20,7	2 655	7,2	737	2,0
2017	37 159	33 475	90,1	25 757	69,3	7 718	20,8	2 550	6,9	932	2,5

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivildienst sowie Freiwilligendienst
 2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
 Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschung auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).
 3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.
 4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitarbeitnehmer bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.
 5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
 6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 2

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Deutschland

Jahr ²⁾	Insgesamt ³⁾ in 1000	Abhängig Beschäftigte						Atypisch Beschäftigte und zwar ⁵⁾			Anteil in % an Insgesamt
		Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Normalarbeitsnehmer/-innen		Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeiter/-innen ⁶⁾ in 1000	
				Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt						
						Männer					
1997	18 824	16 374	87,0	14 995	79,7	1 379	7,3	1 059	5,6	-	-
1998	18 723	16 235	86,7	14 779	78,9	1 456	7,8	1 112	5,9	-	-
1999	18 810	16 326	86,8	14 753	78,4	1 573	8,4	1 226	6,5	-	-
2000	18 862	16 354	86,7	14 785	78,4	1 569	8,3	1 201	6,4	-	-
2001	18 820	16 303	86,6	14 749	78,4	1 554	8,3	1 174	6,2	-	-
2002	18 550	16 033	86,4	14 547	78,4	1 485	8,0	1 084	5,8	-	-
2003	18 145	15 597	86,0	14 048	77,4	1 549	8,5	1 103	6,1	-	-
2004	17 891	15 279	85,4	13 719	76,7	1 560	8,7	1 103	6,2	-	-
2005	18 159	15 463	85,2	13 615	75,0	1 848	10,2	1 327	7,3	-	-
2006	18 515	15 815	85,4	13 560	73,2	2 255	12,2	1 444	7,8	376	2,0
2007	18 822	16 133	85,7	13 806	73,4	2 327	12,4	1 435	7,6	410	2,2
2008	19 008	16 345	86,0	13 985	73,6	2 360	12,4	1 442	7,6	440	2,3
2009	18 783	16 098	85,7	13 869	73,8	2 229	11,9	1 340	7,1	375	2,0
2010	18 918	16 223	85,8	13 821	73,1	2 402	12,7	1 411	7,5	504	2,7
2011	18 790	16 108	85,7	13 776	73,3	2 333	12,4	1 383	7,4	496	2,6
2012	18 983	16 295	85,8	13 993	73,7	2 302	12,1	1 312	6,9	494	2,6
2013	19 002	16 409	86,4	14 177	74,6	2 232	11,7	1 240	6,5	460	2,4
2014	19 095	16 562	86,7	14 357	75,2	2 206	11,6	1 203	6,3	451	2,4
2015	19 211	16 716	87,0	14 476	75,4	2 240	11,7	1 243	6,5	455	2,4
2016	19 716	17 265	87,6	14 923	75,7	2 342	11,9	1 322	6,7	499	2,5
2017	19 783	17 389	87,9	14 978	75,7	2 411	12,2	1 281	6,5	625	3,2

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivildienst sowie Freiwilligendienst

2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.

Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Ausgangsgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitarbeitende bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.

5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 3

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Deutschland

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte				Atypisch Beschäftigte und zwa ³⁾				
	Normalarbeitnehmer/-innen		Anteil in % an Insgesamt	Zusammen in 1000	Befristet Beschäftigte in 1000		Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt
	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt			Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt			
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt
1997	14 122	12 976	91,9	9 124	64,6	3 852	27,3	896	6,3
1998	14 180	12 992	91,6	9 022	63,6	3 970	28,0	909	6,4
1999	14 488	13 352	92,2	8 974	61,9	4 378	30,2	1 076	7,4
2000	14 667	13 507	92,1	9 065	61,8	4 442	30,3	1 063	7,2
2001	14 894	13 639	91,6	9 079	61,0	4 560	30,6	1 038	7,0
2002	14 883	13 638	91,6	9 072	61,0	4 565	30,7	968	6,5
2003	14 793	13 536	91,5	8 856	59,9	4 680	31,6	966	6,5
2004	14 653	13 334	91,0	8 717	59,5	4 617	31,5	948	6,5
2005	14 956	13 529	90,5	8 523	57,0	5 006	33,5	1 171	7,8
2006	15 364	13 932	90,7	8 613	56,1	5 319	34,6	1 281	8,3
2007	15 657	14 205	90,7	8 747	55,9	5 458	34,9	1 317	8,4
2008	15 902	14 481	91,1	8 996	56,6	5 485	34,5	1 385	8,7
2009	16 020	14 658	91,5	9 188	57,4	5 469	34,1	1 394	8,7
2010	16 227	14 853	91,5	9 309	57,4	5 543	34,2	1 447	8,9
2011	16 319	14 934	91,5	9 410	57,7	5 524	33,9	1 428	8,8
2012	16 461	15 096	91,7	9 689	58,9	5 406	32,8	1 328	8,1
2013	16 628	15 291	92,0	9 886	59,5	5 405	32,5	1 284	7,7
2014	16 783	15 459	92,1	10 159	60,5	5 300	31,6	1 261	7,5
2015	16 944	15 651	92,4	10 356	61,1	5 295	31,2	1 288	7,6
2016	17 335	16 031	92,5	10 717	61,8	5 313	30,6	1 333	7,7
2017	17 377	16 086	92,6	10 779	62,0	5 307	30,5	1 269	7,3

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivildienst sowie Freiwilligendienst.
 2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
 Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschung auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2016 aktualisierte Ausgangsgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftskantinen).
 3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.
 4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitarbeitnehmer bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.
 5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
 6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 4

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Deutschland - Insgesamt nach Altersgruppen

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte										
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Normalarbeitnehmer/- Zusammen		Anteil in % an Insgesamt ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Atypisch Beschäftigte und zwar ⁵⁾			Anteil in % an Insgesamt
				Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt			Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeit- nehmer/- innen ⁶⁾ in 1000	
Insgesamt	32 946	29 350	89,1	24 119	73,2	5 231	15,9	1 955	5,9	-	-
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					1997						
15 - 25	2 190	2 145	97,9	1 667	76,1	478	21,8	386	17,6	-	-
25 - 35	9 151	8 468	92,5	7 018	76,7	1 450	15,8	713	7,8	-	-
35 - 45	9 547	8 438	88,4	6 896	72,2	1 542	16,2	435	4,6	-	-
45 - 55	7 725	6 713	86,9	5 647	73,1	1 066	13,8	265	3,4	-	-
55 - 65	4 333	3 586	82,8	2 891	66,7	695	16,0	157	3,6	-	-
Insgesamt	32 903	29 227	88,8	23 800	72,3	5 426	16,5	2 021	6,1	-	-
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					1998						
15 - 25	2 122	2 069	97,5	1 560	73,5	509	24,0	410	19,3	-	-
25 - 35	8 900	8 234	92,5	6 747	75,8	1 487	16,7	735	8,3	-	-
35 - 45	9 731	8 594	88,3	6 957	71,5	1 637	16,8	470	4,8	-	-
45 - 55	7 812	6 776	86,7	5 674	72,6	1 102	14,1	267	3,4	-	-
55 - 65	4 339	3 554	81,9	2 863	66,0	691	15,9	139	3,2	-	-
Insgesamt	33 298	29 678	89,1	23 727	71,3	5 951	17,9	2 302	6,9	-	-
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					1999						
15 - 25	2 141	2 094	97,8	1 537	71,8	558	26,1	464	21,7	-	-
25 - 35	8 635	8 017	92,8	6 471	74,9	1 546	17,9	789	9,1	-	-
35 - 45	10 152	9 001	88,7	7 164	70,6	1 838	18,1	561	5,5	-	-
45 - 55	8 002	6 965	87,0	5 740	71,7	1 226	15,3	325	4,1	-	-
55 - 65	4 367	3 600	82,4	2 816	64,5	784	18,0	162	3,7	-	-

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie gezielte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.

Ab 2011 gesonderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungserhebung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftskanäle).

3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitarbeitnehmer bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.

5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 4

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Deutschland - Insgesamt nach Altersgruppen

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte										
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Normalarbeitnehmer/-		Anteil in % an Insgesamt ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Atypisch Beschäftigte und zwar ⁵⁾			Anteil in % an Insgesamt
				Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt			Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeit- nehmer/- innen ⁶⁾ in 1000	
Insgesamt	33 530	29 862	89,1	23 850	71,1	6 012	17,9	2 265	6,8	-	-
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					2000						
15 - 25	2 178	2 131	97,8	1 576	72,4	555	25,5	454	20,8	-	-
25 - 35	8 330	7 722	92,7	6 226	74,7	1 496	18,0	757	9,1	-	-
35 - 45	10 494	9 303	88,7	7 393	70,4	1 910	18,2	561	5,3	-	-
45 - 55	8 239	7 186	87,2	5 898	71,6	1 288	15,6	332	4,0	-	-
55 - 65	4 288	3 521	82,1	2 757	64,3	764	17,8	161	3,8	-	-
Insgesamt	33 714	29 941	88,8	23 828	70,7	6 114	18,1	2 212	6,6	-	-
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					2001						
15 - 25	2 193	2 142	97,7	1 580	72,0	561	25,6	459	20,9	-	-
25 - 35	7 954	7 377	92,7	5 926	74,5	1 450	18,2	709	8,9	-	-
35 - 45	10 751	9 516	88,5	7 546	70,2	1 970	18,3	553	5,1	-	-
45 - 55	8 635	7 488	86,7	6 133	71,0	1 355	15,7	338	3,9	-	-
55 - 65	4 181	3 419	81,8	2 642	63,2	777	18,6	153	3,7	-	-
Insgesamt	33 433	29 670	88,7	23 620	70,6	6 050	18,1	2 052	6,1	-	-
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					2002						
15 - 25	2 107	2 053	97,4	1 511	71,7	542	25,7	433	20,6	-	-
25 - 35	7 527	6 987	92,8	5 608	74,5	1 379	18,3	653	8,7	-	-
35 - 45	10 796	9 541	88,4	7 585	70,3	1 956	18,1	500	4,6	-	-
45 - 55	8 804	7 646	86,8	6 271	71,2	1 375	15,6	308	3,5	-	-
55 - 65	4 199	3 444	82,0	2 646	63,0	798	19,0	158	3,8	-	-

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.
2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie gezielte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
Ab 2011 gesonderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungserhebung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftskanäle).

3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitarbeitnehmer bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.

5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 4

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Deutschland - Insgesamt nach Altersgruppen

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte										Atypisch Beschäftigte und zwar ⁵⁾			Anteil in % an Insgesamt
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Normalarbeitnehmer/-innen		Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt			
				Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt									
Insgesamt	32 937	29 133	88,5	22 903	69,5	6 229	18,9	2 069	6,3	-	-	-		
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														
15 - 25	2 059	2 004	97,3	1 428	69,4	576	28,0	454	22,0	-	-	-		
25 - 35	7 075	6 553	92,6	5 181	73,2	1 372	19,4	648	9,2	-	-	-		
35 - 45	10 796	9 522	88,2	7 479	69,3	2 044	18,9	511	4,7	-	-	-		
45 - 55	8 839	7 660	86,7	6 225	70,4	1 435	16,2	305	3,5	-	-	-		
55 - 65	4 169	3 394	81,4	2 591	62,1	803	19,3	151	3,6	-	-	-		
Insgesamt	32 544	28 613	87,9	22 436	68,9	6 177	19,0	2 051	6,3	-	-	-		
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														
15 - 25	1 946	1 891	97,2	1 310	67,3	581	29,9	460	23,6	-	-	-		
25 - 35	6 672	6 154	92,2	4 843	72,6	1 311	19,6	652	9,8	-	-	-		
35 - 45	10 711	9 364	87,4	7 327	68,4	2 036	19,0	509	4,8	-	-	-		
45 - 55	8 915	7 697	86,3	6 247	70,1	1 449	16,3	286	3,2	-	-	-		
55 - 65	4 300	3 507	81,6	2 708	63,0	799	18,6	143	3,3	-	-	-		
Insgesamt	33 116	28 992	87,5	22 138	66,8	6 854	20,7	2 498	7,5	-	-	-		
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														
15 - 25	1 982	1 915	96,6	1 191	60,1	724	36,5	568	28,7	-	-	-		
25 - 35	6 634	6 076	91,6	4 602	69,4	1 474	22,2	799	12,0	-	-	-		
35 - 45	11 001	9 564	86,9	7 357	66,9	2 207	20,1	610	5,5	-	-	-		
45 - 55	9 063	7 798	86,0	6 198	68,4	1 599	17,6	357	3,9	-	-	-		
55 - 65	4 435	3 639	82,1	2 789	62,9	850	19,2	164	3,7	-	-	-		

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.
2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr, ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie gezielte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungserhebung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftskanäle).

3) Umfasst Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitarbeitnehmer bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.

5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 4

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Deutschland - Insgesamt nach Altersgruppen

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte										
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Normalarbeitnehmer/- Zusammen		Anteil in % an Insgesamt ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Atypisch Beschäftigte und zwar ⁵⁾			Anteil in % an Insgesamt
				Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt			Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeit- nehmer/ -innen ⁶⁾ in 1000	
Insgesamt	33 879	29 747	87,8	22 173	65,4	7 574	22,4	2 725	8,0	563	1,7
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 25	2 074	2 008	96,8	1 198	57,8	809	39,0	630	30,4	67	3,2
25 - 35	6 742	6 200	92,0	4 539	67,3	1 662	24,7	863	12,8	175	2,6
35 - 45	11 066	9 631	87,0	7 239	65,4	2 392	21,6	651	5,9	171	1,5
45 - 55	9 346	8 061	86,3	6 288	67,3	1 773	19,0	410	4,4	111	1,2
55 - 65	4 650	3 848	82,8	2 910	62,6	938	20,2	172	3,7	39	0,8
Insgesamt	34 480	30 338	88,0	22 554	65,4	7 785	22,6	2 752	8,0	616	1,8
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 25	2 070	2 012	97,2	1 193	57,6	819	39,6	605	29,2	99	4,8
25 - 35	6 725	6 193	92,1	4 531	67,4	1 662	24,7	871	13,0	171	2,5
35 - 45	11 025	9 614	87,2	7 187	65,2	2 427	22,0	666	6,0	169	1,5
45 - 55	9 687	8 375	86,5	6 502	67,1	1 873	19,3	424	4,4	132	1,4
55 - 65	4 973	4 144	83,3	3 141	63,2	1 003	20,2	186	3,7	45	0,9
Insgesamt	34 910	30 825	88,3	22 981	65,8	7 845	22,5	2 827	8,1	636	1,8
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 25	2 073	2 018	97,3	1 218	58,8	800	38,6	590	28,5	127	6,1
25 - 35	6 758	6 254	92,5	4 579	67,8	1 675	24,8	917	13,6	162	2,4
35 - 45	10 784	9 422	87,4	7 084	65,7	2 338	21,7	660	6,1	161	1,5
45 - 55	10 066	8 733	86,8	6 754	67,1	1 980	19,7	464	4,6	136	1,4
55 - 65	5 229	4 398	84,1	3 346	64,0	1 052	20,1	195	3,7	50	1,0

- = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.
2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr, ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie gezielte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
Ab 2011 gesonderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftskanäle).

3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitarbeitnehmer bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.

5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 4

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Deutschland - Insgesamt nach Altersgruppen

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte				Atypisch Beschäftigte und zwar ⁵⁾				Anteil in % an Insgesamt	
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Normalarbeitnehmer/-innen		Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾ in 1000		
			Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt ⁴⁾ in 1000						
Insgesamt	34 802	88,4	23 057	66,3	7 699	22,1	2 734	7,9	560	1,6
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 25	1 956	97,5	1 184	60,5	724	37,0	542	27,7	60	3,1
25 - 35	6 799	92,7	4 636	68,2	1 666	24,5	914	13,4	167	2,5
35 - 45	10 282	87,5	6 761	65,8	2 235	21,7	604	5,9	150	1,5
45 - 55	10 287	86,6	6 919	67,3	1 994	19,4	469	4,6	138	1,3
55 - 65	5 478	84,6	3 556	64,9	1 081	19,7	206	3,8	45	0,8
Insgesamt	35 145	88,4	23 131	65,8	7 945	22,6	2 858	8,1	743	2,1
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 25	2 001	97,8	1 194	59,7	763	38,1	578	28,9	84	4,2
25 - 35	6 890	92,7	4 674	67,8	1 714	24,9	944	13,7	205	3,0
35 - 45	9 882	87,5	6 437	65,1	2 212	22,4	603	6,1	215	2,2
45 - 55	10 621	86,6	7 108	66,9	2 094	19,7	510	4,8	175	1,6
55 - 65	5 751	84,9	3 718	64,6	1 161	20,2	223	3,9	64	1,1
Insgesamt	35 109	88,4	23 185	66,0	7 857	22,4	2 811	8,0	746	2,1
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 25	1 971	97,6	1 204	61,1	720	36,5	557	28,3	87	4,4
25 - 35	6 896	93,1	4 746	68,8	1 674	24,3	954	13,8	197	2,9
35 - 45	9 433	87,5	6 148	65,2	2 106	22,3	578	6,1	199	2,1
45 - 55	10 759	86,5	7 203	66,9	2 107	19,6	499	4,6	186	1,7
55 - 65	6 050	84,9	3 884	64,2	1 250	20,7	222	3,7	77	1,3

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie gezielte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.

Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftskanäle).

3) Umfasst Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitarbeitnehmer bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.

5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 4

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Deutschland - Insgesamt nach Altersgruppen

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte										Atypisch Beschäftigte und zwar ⁵⁾			Anteil in % an Insgesamt
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Normalarbeitnehmer/-innen		Anteil in % an Insgesamt ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt			
				Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt									
Insgesamt	35 444	31 391	88,6	23 682	66,8	7 709	21,7	2 640	7,4	717	2,0			
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														
15 - 25	1 887	1 841	97,6	1 224	64,9	617	32,7	450	23,8	87	4,6			
25 - 35	7 039	6 568	93,3	4 906	69,7	1 662	23,6	917	13,0	205	2,9			
35 - 45	9 119	8 007	87,8	6 005	65,9	2 002	22,0	555	6,1	164	1,8			
45 - 55	11 014	9 550	86,7	7 419	67,4	2 131	19,3	490	4,4	177	1,6			
55 - 65	6 386	5 425	85,0	4 128	64,6	1 297	20,3	227	3,6	85	1,3			
Insgesamt	35 631	31 701	89,0	24 063	67,5	7 638	21,4	2 524	7,1	679	1,9			
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														
15 - 25	1 781	1 744	97,9	1 187	66,6	556	31,2	402	22,6	74	4,2			
25 - 35	7 104	6 662	93,8	5 014	70,6	1 649	23,2	922	13,0	189	2,7			
35 - 45	8 850	7 831	88,5	5 916	66,8	1 915	21,6	522	5,9	159	1,8			
45 - 55	11 128	9 668	86,9	7 536	67,7	2 132	19,2	463	4,2	171	1,5			
55 - 65	6 768	5 795	85,6	4 409	65,1	1 386	20,5	216	3,2	86	1,3			
Insgesamt	35 879	32 021	89,2	24 515	68,3	7 506	20,9	2 464	6,9	666	1,9			
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														
15 - 25	1 708	1 671	97,8	1 154	67,6	518	30,3	377	22,1	63	3,7			
25 - 35	7 274	6 850	94,2	5 213	71,7	1 637	22,5	906	12,5	193	2,7			
35 - 45	8 630	7 701	89,2	5 847	67,8	1 854	21,5	530	6,1	155	1,8			
45 - 55	11 171	9 719	87,0	7 638	68,4	2 082	18,6	437	3,9	166	1,5			
55 - 65	7 096	6 079	85,7	4 664	65,7	1 416	20,0	214	3,0	89	1,3			

- = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.
2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie gezielte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungserhebung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftskanäle).
3) Umfasst Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.
4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitarbeitnehmer bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.
5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 4

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Deutschland - Insgesamt nach Altersgruppen

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte										
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Normalarbeitnehmer/- Zusammen		Anteil in % an Insgesamt ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Atypisch Beschäftigte und zwar ⁵⁾			Anteil in % an Insgesamt
				Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt			Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeit- nehmer/- innen ⁶⁾ in 1000	
Insgesamt	36 155	32 367	89,5	24 832	68,7	7 534	20,8	2 531	7,0	666	1,8
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 25	1 642	1 610	98,1	1 108	67,5	503	30,6	366	22,3	55	3,3
25 - 35	7 391	7 004	94,8	5 307	71,8	1 697	23,0	968	13,1	196	2,7
35 - 45	8 503	7 613	89,5	5 798	68,2	1 815	21,3	534	6,3	160	1,9
45 - 55	11 279	9 832	87,2	7 766	68,9	2 065	18,3	442	3,9	165	1,5
55 - 65	7 340	6 308	85,9	4 853	66,1	1 455	19,8	221	3,0	90	1,2
Insgesamt	37 051	33 296	89,9	25 641	69,2	7 655	20,7	2 655	7,2	737	2,0
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 25	1 686	1 652	98,0	1 133	67,2	519	30,8	378	22,4	66	3,9
25 - 35	7 651	7 265	95,0	5 555	72,6	1 710	22,4	1 017	13,3	208	2,7
35 - 45	8 461	7 618	90,0	5 801	68,6	1 817	21,5	551	6,5	175	2,1
45 - 55	11 462	10 041	87,6	7 981	69,6	2 060	18,0	457	4,0	176	1,5
55 - 65	7 791	6 720	86,3	5 170	66,4	1 549	19,9	252	3,2	111	1,4
Insgesamt	37 159	33 475	90,1	25 757	69,3	7 718	20,8	2 550	6,9	932	2,5
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 25	1 668	1 631	97,8	1 116	66,9	515	30,9	364	21,8	74	4,4
25 - 35	7 628	7 251	95,1	5 571	73,0	1 680	22,0	957	12,5	266	3,5
35 - 45	8 459	7 651	90,4	5 819	68,8	1 832	21,7	557	6,6	217	2,6
45 - 55	11 300	9 929	87,9	7 847	69,4	2 082	18,4	438	3,9	231	2,0
55 - 65	8 104	7 013	86,5	5 405	66,7	1 609	19,9	233	2,9	144	1,8

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.
2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie gezielte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungserhebung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftskanäle).
3) Umfasst Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.
4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitarbeitnehmer bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.
5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 5

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

Jahr ²⁾	Insgesamt ³⁾ in 1000	Abhängig Beschäftigte				Atypisch Beschäftigte und zwar ⁵⁾				Anteil in % an Insgesamt	
		Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Normalarbeitnehmer/- Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt ⁴⁾	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt		Zeitarbeit- nehmer/ -innen ⁶⁾ in 1000
1997	26 085	23 113	88,6	18 841	72,2	4 272	16,4	1 285	4,9	-	-
1998	26 186	23 158	88,4	18 672	71,3	4 485	17,1	1 382	5,3	-	-
1999	26 480	23 506	88,8	18 633	70,4	4 873	18,4	1 535	5,8	-	-
2000	26 751	23 745	88,8	18 775	70,2	4 970	18,6	1 549	5,8	-	-
2001	27 031	23 937	88,6	18 875	69,8	5 062	18,7	1 514	5,6	-	-
2002	26 869	23 769	88,5	18 705	69,6	5 064	18,8	1 433	5,3	-	-
2003	26 511	23 408	88,3	18 192	68,6	5 216	19,7	1 468	5,5	-	-
2004	26 187	23 000	87,8	17 839	68,1	5 160	19,7	1 465	5,6	-	-
2005	26 628	23 327	87,6	17 632	66,2	5 695	21,4	1 787	6,7	-	-
2006	27 216	23 925	87,9	17 684	65,0	6 241	22,9	1 945	7,1	464	1,7
2007	27 681	24 372	88,0	17 992	65,0	6 380	23,0	1 974	7,1	472	1,7
2008	27 995	24 732	88,3	18 285	65,3	6 447	23,0	2 075	7,4	505	1,8
2009	27 869	24 647	88,4	18 323	65,7	6 324	22,7	1 985	7,1	427	1,5
2010	28 097	24 855	88,5	18 294	65,1	6 561	23,4	2 100	7,5	591	2,1
2011	28 171	24 929	88,5	18 392	65,3	6 538	23,2	2 136	7,6	563	2,0
2012	28 480	25 254	88,7	18 833	66,1	6 421	22,5	2 020	7,1	531	1,9
2013	28 654	25 530	89,1	19 143	66,8	6 387	22,3	1 930	6,7	518	1,8
2014	28 878	25 820	89,4	19 515	67,6	6 305	21,8	1 912	6,6	509	1,8
2015	29 154	26 143	89,7	19 805	67,9	6 338	21,7	1 975	6,8	501	1,7
2016	29 862	26 869	90,0	20 362	68,2	6 508	21,8	2 088	7,0	588	2,0
2017	29 991	27 052	90,2	20 506	68,4	6 546	21,8	1 997	6,7	736	2,5

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

- 1) Ewerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.
- 2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
- 3) Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschung auf Basis des Zensus 2011.
- 4) Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
- 5) Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).
- 6) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.
- 7) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.
- 8) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
- 9) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 6

Kernerwerbstatige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Neue Länder (einschl. Berlin)

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte									
	Normalarbeitnehmer/-			Atypisch Beschäftigte			und zwar ⁵⁾			
	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt ⁴⁾	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeit- nehmer/ -innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt
	Insgesamt ³⁾ in 1000									
1997	6 862	6 237	90,9	5 278	76,9	960	14,0	670	9,8	-
1998	6 718	6 069	90,3	5 128	76,3	941	14,0	639	9,5	-
1999	6 818	6 172	90,5	5 094	74,7	1 078	15,8	767	11,2	-
2000	6 779	6 117	90,2	5 075	74,9	1 042	15,4	716	10,6	-
2001	6 683	6 004	89,8	4 953	74,1	1 051	15,7	698	10,4	-
2002	6 564	5 901	89,9	4 915	74,9	986	15,0	620	9,4	-
2003	6 426	5 725	89,1	4 711	73,3	1 014	15,8	601	9,4	-
2004	6 358	5 614	88,3	4 597	72,3	1 017	16,0	586	9,2	-
2005	6 488	5 665	87,3	4 506	69,5	1 159	17,9	711	11,0	-
2006	6 663	5 822	87,4	4 489	67,4	1 333	20,0	780	11,7	99
2007	6 799	5 966	87,7	4 562	67,1	1 404	20,7	778	11,4	144
2008	6 915	6 093	88,1	4 696	67,9	1 397	20,2	752	10,9	131
2009	6 934	6 109	88,1	4 734	68,3	1 375	19,8	749	10,8	134
2010	7 048	6 221	88,3	4 836	68,6	1 384	19,6	758	10,8	152
2011	6 939	6 113	88,1	4 794	69,1	1 319	19,0	675	9,7	184
2012	6 964	6 136	88,1	4 849	69,6	1 288	18,5	620	8,9	186
2013	6 976	6 170	88,4	4 919	70,5	1 251	17,9	594	8,5	161
2014	7 001	6 201	88,6	5 000	71,4	1 202	17,2	551	7,9	157
2015	7 001	6 223	88,9	5 027	71,8	1 196	17,1	555	7,9	165
2016	7 189	6 426	89,4	5 279	73,4	1 147	16,0	567	7,9	149
2017	7 169	6 423	89,6	5 252	73,3	1 172	16,3	553	7,7	196

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

- 1) Ewerbsstatige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivill- sowie Freiwilligendienst
- 2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
- 3) Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschung auf Basis des Zensus 2011.
- 4) Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
- 5) Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).
- 6) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.
- 7) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
- 8) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 7

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Brandenburg

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte										
	Normalarbeitnehmer/-innen			Atypisch Beschäftigte				und zwa ³⁾			
	Zusammen in 1000		Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000		Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt		Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt
	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt		Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt			Insgesamt	Anteil in % an Insgesamt		
1997	1 021	936	91,7	808	79,1	128	12,5	97	9,5	-	-
1998	1 018	925	90,9	797	78,3	128	12,6	93	9,1	-	-
1999	1 052	954	90,7	800	76,0	154	14,6	119	11,3	-	-
2000	1 040	938	90,2	790	76,0	148	14,2	107	10,3	-	-
2001	1 042	934	89,6	781	75,0	152	14,6	105	10,1	-	-
2002	1 024	921	89,9	783	76,5	137	13,4	87	8,5	-	-
2003	998	894	89,6	743	74,4	152	15,2	91	9,1	-	-
2004	1 000	891	89,1	731	73,1	160	16,0	93	9,3	-	-
2005	1 017	891	87,6	722	71,0	170	16,7	107	10,5	-	-
2006	1 066	937	87,9	741	69,5	196	18,4	123	11,5	-	-
2007	1 089	966	88,7	758	69,6	208	19,1	119	10,9	-	-
2008	1 118	988	88,4	782	69,9	206	18,4	120	10,7	-	-
2009	1 128	998	88,5	803	71,2	195	17,3	111	9,8	-	-
2010	1 147	1 014	88,4	805	70,2	210	18,3	117	10,2	-	-
2011	1 119	992	88,7	804	71,8	188	16,8	103	9,2	-	-
2012	1 129	1 001	88,7	820	72,6	181	16,0	90	8,0	21	1,9
2013	1 123	998	88,9	823	73,3	175	15,6	83	7,4	17	1,5
2014	1 119	998	89,2	833	74,4	165	14,7	77	6,9	16	1,4
2015	1 127	1 007	89,4	840	74,5	167	14,8	76	6,7	15	1,3
2016	1 161	1 043	89,8	870	74,9	173	14,9	88	7,6	17	1,5
2017	1 154	1 038	89,9	877	76,0	162	14,0	76	6,6	21	1,8

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr/Zivill- sowie Freiwilligendienst.

2) Bis 2004: Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005: Jahresdurchschnittsergebnisse sowie gesonderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.

3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

4) Umfasst aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

6) Ab 2017: Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunfts auf Auskunftsspflicht.

Ab 2016: aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017: Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitarbeitnehmer, bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.

5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

6) Ab 2017: Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunfts auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 8

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Berlin

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte												
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Normalarbeitnehmer/-innen				Atypisch Beschäftigte				Zeitarbeitnehmer/-innen ⁵⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt		
		Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	und zwa ⁵⁾					
								Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt			Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt
	Insgesamt												
1997	1 387	1 221	88,0	1 015	73,2	206	14,9	111	8,0	-	-	-	
1998	1 332	1 166	87,5	968	72,7	198	14,9	106	8,0	-	-	-	
1999	1 320	1 166	88,3	950	72,0	217	16,4	121	9,2	-	-	-	
2000	1 332	1 164	87,4	947	71,1	217	16,3	125	9,4	-	-	-	
2001	1 313	1 150	87,6	926	70,5	224	17,1	127	9,7	-	-	-	
2002	1 297	1 135	87,5	912	70,3	223	17,2	121	9,3	-	-	-	
2003	1 260	1 081	85,8	857	68,0	225	17,9	121	9,6	-	-	-	
2004	1 256	1 067	85,0	840	66,9	227	18,1	117	9,3	-	-	-	
2005	1 277	1 070	83,8	825	64,6	246	19,3	136	10,6	-	-	-	
2006	1 302	1 082	83,1	799	61,4	282	21,7	150	11,5	-	-	-	
2007	1 337	1 120	83,8	826	61,8	294	22,0	154	11,5	-	-	-	
2008	1 350	1 126	83,4	827	61,3	299	22,1	149	11,0	-	-	-	
2009	1 375	1 145	83,3	839	61,0	306	22,3	162	11,8	-	-	-	
2010	1 391	1 155	83,0	872	62,7	283	20,3	154	11,1	-	-	-	
2011	1 361	1 121	82,4	862	63,3	260	19,1	134	9,8	-	-	-	
2012	1 399	1 155	82,6	902	64,5	253	18,1	123	8,8	18	1,3	-	
2013	1 428	1 186	83,1	921	64,5	265	18,6	127	8,9	18	1,3	-	
2014	1 462	1 220	83,4	965	66,0	254	17,4	119	8,1	15	1,0	-	
2015	1 468	1 227	83,6	967	65,9	261	17,8	128	8,7	13	0,9	-	
2016	1 554	1 317	84,7	1 070	68,9	247	15,9	127	8,2	15	1,0	-	
2017	1 589	1 356	85,3	1 078	67,8	278	17,5	146	9,2	24	1,5	-	

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Ewerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligen

2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr, ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie getrennte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.

Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungstorschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.

5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 9

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Baden-Württemberg

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte												
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Normalarbeitnehmer/-innen			Atypisch Beschäftigte				und zwar ⁵⁾				
		Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt ⁴⁾	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeit- nehmer/ -innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Insgesamt	Anteil in % an Insgesamt
1997	4 385	3 892	88,8	3 142	71,7	750	17,1	222	5,1	-	-	-	
1998	4 414	3 910	88,6	3 118	70,6	792	17,9	238	5,4	-	-	-	
1999	4 430	3 948	89,1	3 106	70,1	842	19,0	255	5,8	-	-	-	
2000	4 488	3 997	89,1	3 120	69,5	877	19,5	265	5,9	-	-	-	
2001	4 542	4 033	88,8	3 140	69,1	892	19,6	264	5,8	-	-	-	
2002	4 576	4 054	88,6	3 158	69,0	896	19,6	250	5,5	-	-	-	
2003	4 521	4 007	88,6	3 087	68,3	920	20,3	256	5,7	-	-	-	
2004	4 491	3 973	88,5	3 070	68,4	903	20,1	248	5,5	-	-	-	
2005	4 592	4 056	88,3	3 070	66,9	986	21,5	306	6,7	-	-	-	
2006	4 647	4 119	88,6	3 052	65,7	1 067	23,0	327	7,0	79	1,7	1,7	
2007	4 747	4 212	88,7	3 134	66,0	1 078	22,7	336	7,1	72	1,5	1,5	
2008	4 783	4 262	89,1	3 177	66,4	1 084	22,7	355	7,4	74	1,5	1,5	
2009	4 755	4 242	89,2	3 178	66,8	1 064	22,4	335	7,0	61	1,3	1,3	
2010	4 776	4 251	89,0	3 121	65,3	1 131	23,7	362	7,6	102	2,1	2,1	
2011	4 751	4 232	89,1	3 106	65,4	1 126	23,7	366	7,7	119	2,5	2,5	
2012	4 809	4 294	89,3	3 162	65,8	1 132	23,5	360	7,5	97	2,0	2,0	
2013	4 863	4 354	89,5	3 220	66,2	1 134	23,3	342	7,0	93	1,9	1,9	
2014	4 906	4 413	90,0	3 292	67,1	1 121	22,8	344	7,0	101	2,1	2,1	
2015	4 954	4 461	90,0	3 334	67,3	1 127	22,7	350	7,1	103	2,1	2,1	
2016	5 102	4 632	90,8	3 458	67,8	1 174	23,0	383	7,5	126	2,5	2,5	
2017	5 133	4 658	90,7	3 480	67,8	1 179	23,0	358	7,0	151	2,9	2,9	

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivild- sowie Freiwilligendienst.
 2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie gestandene Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
 Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungserhebung auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2016 aktualisierte Auswahlgliederung der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).
 3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.
 4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.
 5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
 6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunfts auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 10
Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Bayern

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte										
	Normalarbeitnehmer/-innen		Anteil in % an Insgesamt		Zusammen in 1000		Anteil in % an Insgesamt		Atypisch Beschäftigte		
	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeitnehmer/-innen ⁵⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	
	Insgesamt ³⁾ in 1000										
1997	5 254	4 537	86,4	3 683	70,1	853	16,2	244	4,6	-	-
1998	5 278	4 543	86,1	3 670	69,5	873	16,5	246	4,7	-	-
1999	5 363	4 640	86,5	3 703	69,0	937	17,5	278	5,2	-	-
2000	5 403	4 686	86,7	3 740	69,2	946	17,5	271	5,0	-	-
2001	5 489	4 764	86,8	3 781	68,9	984	17,9	278	5,1	-	-
2002	5 447	4 730	86,8	3 743	68,7	987	18,1	266	4,9	-	-
2003	5 382	4 676	86,9	3 657	67,9	1 019	18,9	273	5,1	-	-
2004	5 343	4 625	86,6	3 608	67,5	1 016	19,0	278	5,2	-	-
2005	5 388	4 642	86,2	3 592	66,7	1 049	19,5	305	5,7	-	-
2006	5 545	4 795	86,5	3 646	65,8	1 149	20,7	337	6,1	86	1,6
2007	5 610	4 850	86,5	3 675	65,5	1 175	20,9	336	6,0	94	1,7
2008	5 694	4 934	86,7	3 758	66,0	1 176	20,7	358	6,3	91	1,6
2009	5 669	4 922	86,8	3 746	66,1	1 176	20,7	339	6,0	79	1,4
2010	5 754	5 006	87,0	3 770	65,5	1 236	21,5	354	6,2	116	2,0
2011	5 798	5 044	87,0	3 813	65,8	1 231	21,2	376	6,5	99	1,7
2012	5 879	5 148	87,6	3 933	66,9	1 215	20,7	350	6,0	91	1,5
2013	5 945	5 240	88,1	4 044	68,0	1 196	20,1	325	5,5	83	1,4
2014	6 016	5 319	88,4	4 135	68,7	1 184	19,7	310	5,2	87	1,4
2015	6 039	5 370	88,9	4 190	69,4	1 180	19,5	324	5,4	77	1,3
2016	6 192	5 515	89,1	4 313	69,7	1 202	19,4	337	5,4	87	1,4
2017	6 237	5 578	89,4	4 355	69,8	1 223	19,6	329	5,3	111	1,8

- = nichts vorhanden
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivildienst sowie Freiwilligendienst.
 2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie getrennte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
 Ab 2011 getrennte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungserhebung auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2016 aktualisierte Auswahlgroßprobe der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).
 3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.
 4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.
 5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
 6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunfts auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 11

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Bremen

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte											
	Normalarbeitnehmer/-innen			Atypisch Beschäftigte			und zwar ⁵⁾					
	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Insgesamt	
	Insgesamt ³⁾ in 1000											
1997	262	238	90,8	196	74,8	42	16,0	15	5,7	-	-	-
1998	252	227	90,1	184	73,0	43	17,1	18	7,1	-	-	-
1999	253	228	90,1	182	71,9	47	18,6	18	7,1	-	-	-
2000	256	232	90,6	179	69,9	53	20,7	21	8,2	-	-	-
2001	254	228	89,8	175	68,9	53	20,9	21	8,3	-	-	-
2002	245	222	90,6	175	71,4	47	19,2	17	6,9	-	-	-
2003	243	219	90,1	168	69,1	51	21,0	18	7,4	-	-	-
2004	234	208	88,9	160	68,4	49	20,9	17	7,3	-	-	-
2005	233	207	88,8	152	65,2	55	23,6	21	9,0	-	-	-
2006	241	215	89,2	151	62,7	64	26,6	27	11,2	-	-	-
2007	252	225	89,3	157	62,3	68	27,0	24	9,5	-	-	-
2008	255	229	89,8	162	63,5	67	26,3	26	10,2	-	-	-
2009	252	228	90,5	158	62,7	71	28,2	27	10,7	-	-	-
2010	261	232	88,9	164	62,8	69	26,4	28	10,7	-	-	-
2011	262	232	88,5	164	62,6	68	26,0	29	11,1	-	-	-
2012	265	234	88,3	169	63,8	65	24,5	23	8,7	9	3,4	3,4
2013	264	238	90,2	172	65,2	65	24,6	23	8,7	9	3,4	3,4
2014	269	241	89,6	180	66,9	62	23,0	22	8,2	8	3,0	3,0
2015	269	244	90,7	175	65,1	69	25,7	26	9,7	9	3,3	3,3
2016	282	257	91,1	187	66,3	69	24,5	26	9,2	10	3,5	3,5
2017	282	257	91,1	183	64,9	74	26,2	30	10,6	15	5,3	5,3

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivill- sowie Freiwilligendienst

2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.

Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungstorschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.

5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 12

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Hessen

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte											
	Normalarbeitnehmer/-innen		Teilzeitbeschäftigte		Atempflicht Beschäftigte				und zwa ³⁾			
	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeit- nehmer/ -innen ⁵⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Anteil in % an Insgesamt	
	Insgesamt ³⁾ in 1000											
1997	2 450	88,1	1 784	72,8	Insgesamt							
1998	2 455	88,2	1 763	71,8	375	15,3	109	4,4	-	-	-	-
1999	2 481	88,7	1 767	71,2	403	16,4	121	4,9	-	-	-	-
2000	2 535	88,6	1 796	70,8	433	17,5	138	5,6	-	-	-	-
2001	2 588	88,2	1 838	71,0	449	17,7	144	5,7	-	-	-	-
2002	2 569	88,4	1 826	71,1	446	17,2	138	5,3	-	-	-	-
2003	2 519	87,9	1 757	69,7	456	18,1	129	5,0	-	-	-	-
2004	2 468	87,6	1 705	69,1	456	18,5	139	5,6	-	-	-	-
2005	2 488	87,2	1 678	67,4	491	19,7	154	6,2	-	-	-	-
2006	2 532	87,2	1 664	65,7	544	21,5	167	6,6	-	-	-	-
2007	2 556	88,1	1 694	66,3	557	21,8	173	6,8	50	2,0	-	-
2008	2 589	88,4	1 690	65,3	599	23,1	201	7,8	62	2,4	-	-
2009	2 585	87,9	1 686	65,2	586	22,7	195	7,5	55	2,1	-	-
2010	2 617	88,3	1 706	65,2	604	23,1	210	8,0	59	2,3	-	-
2011	2 641	88,1	1 732	65,6	596	22,6	206	7,8	49	1,9	-	-
2012	2 655	87,9	1 758	66,2	577	21,7	196	7,4	51	1,9	-	-
2013	2 681	88,4	1 793	66,9	577	21,5	192	7,2	48	1,8	-	-
2014	2 657	89,0	1 817	68,4	547	20,6	179	6,7	41	1,5	-	-
2015	2 702	89,1	1 853	68,6	554	20,5	182	6,7	41	1,5	-	-
2016	2 758	89,7	1 882	68,2	592	21,5	202	7,3	57	2,1	-	-
2017	2 776	89,9	1 886	67,9	609	21,9	191	6,9	82	3,0	-	-

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

- 1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivill- sowie Freiwilligendienst.
2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungstorschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeiter/innen.

5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 13
Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Hamburg

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte									
	Normalarbeitnehmer/-innen		Teilzeitbeschäftigte		Atempisch Beschäftigte		und zwa ³⁾			Anteil in % an Insgesamt
	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt		
	Insgesamt ³⁾ in 1000									
1997	693	610	88,0	497	71,7	113	16,3	43	6,2	-
1998	713	625	87,7	505	70,8	120	16,8	47	6,6	-
1999	714	626	87,7	502	70,3	124	17,4	50	7,0	-
2000	724	632	87,3	501	69,2	131	18,1	54	7,5	-
2001	737	644	87,4	518	70,3	126	17,1	53	7,2	-
2002	723	625	86,4	502	69,4	123	17,0	48	6,6	-
2003	708	609	86,0	483	68,2	126	17,8	49	6,9	-
2004	705	605	85,8	477	67,7	128	18,2	52	7,4	-
2005	713	612	85,8	474	66,5	138	19,4	65	9,1	-
2006	741	630	85,0	481	64,9	149	20,1	63	8,5	/
2007	755	640	84,8	485	64,2	155	20,5	72	9,5	/
2008	768	653	85,0	505	65,8	148	19,3	67	8,7	/
2009	780	669	85,8	520	66,7	148	19,0	69	8,8	/
2010	784	663	84,6	500	63,8	164	20,9	71	9,1	/
2011	764	649	84,9	488	63,9	161	21,1	72	9,4	/
2012	775	662	85,4	517	66,7	145	18,7	57	7,4	16
2013	789	682	86,4	526	66,7	156	19,8	68	8,6	17
2014	808	700	86,6	540	66,8	160	19,8	71	8,8	18
2015	819	714	87,2	560	68,4	154	18,8	70	8,5	15
2016	835	727	87,1	577	69,1	150	18,0	69	8,3	15
2017	859	748	87,1	594	69,2	154	17,9	68	7,9	22

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Ewerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligen dienst.
 2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie getrennte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
 Ab 2011 getrennte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungserhebung auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).
 3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.
 4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.
 5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
 6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 14
Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Mecklenburg-Vorpommern

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte									
	Normalarbeitnehmer/-innen			Atypisch Beschäftigte			und zwar ⁵⁾			
	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt
	Insgesamt ³⁾ in 1000									
1997	692	636	91,9	526	76,0	110	15,9	85	12,3	-
1998	670	617	92,1	517	77,2	100	14,9	75	11,2	-
1999	688	633	92,0	512	74,4	121	17,6	94	13,7	-
2000	699	642	91,8	523	74,8	119	17,0	92	13,2	-
2001	667	606	90,9	495	74,2	111	16,6	84	12,6	-
2002	649	586	90,3	484	74,6	102	15,7	71	10,9	-
2003	641	578	90,2	465	72,5	114	17,8	71	11,1	-
2004	618	549	88,8	437	70,7	112	18,1	73	11,8	-
2005	652	576	88,3	442	67,8	134	20,6	86	13,2	-
2006	669	596	89,1	446	66,7	150	22,4	93	13,9	/
2007	675	599	88,7	441	65,3	157	23,3	98	14,5	/
2008	698	621	89,0	465	66,6	155	22,2	95	13,6	/
2009	704	629	89,3	477	67,8	152	21,6	91	12,9	/
2010	715	643	89,9	487	68,1	156	21,8	95	13,3	/
2011	702	631	89,9	476	67,8	155	22,1	85	12,1	/
2012	693	630	90,9	487	70,3	142	20,5	71	10,2	21
2013	694	633	91,2	496	71,5	137	19,7	72	10,4	17
2014	688	624	90,7	497	72,2	127	18,5	63	9,2	17
2015	695	630	90,6	508	73,1	122	17,6	60	8,6	15
2016	708	650	91,8	530	74,9	120	16,9	64	9,0	12
2017	700	641	91,6	517	73,9	123	17,6	61	8,7	19

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligen-
 2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
 Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungserhebung auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).
 3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.
 4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.
 5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
 6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 15

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Niedersachsen

Jahr ²⁾	Insgesamt ³⁾ in 1000	Abhängig Beschäftigte								
		Normalarbeitnehmer/-innen		Atempisch Beschäftigte		und zwa ⁵⁾		Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾		
		Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Insgesamt in 1000	Anteil in % an Insgesamt	
			Insgesamt							
1997	3 102	2 757	88,9	2 250	72,5	507	16,3	147	4,7	-
1998	3 110	2 768	89,0	2 238	72,0	530	17,0	168	5,4	-
1999	3 129	2 792	89,2	2 202	70,4	590	18,9	185	5,9	-
2000	3 164	2 827	89,3	2 227	70,4	600	19,0	188	5,9	-
2001	3 163	2 807	88,7	2 211	69,9	596	18,8	177	5,6	-
2002	3 145	2 790	88,7	2 182	69,4	609	19,4	169	5,4	-
2003	3 120	2 760	88,5	2 140	68,6	619	19,8	177	5,7	-
2004	3 064	2 683	87,6	2 068	67,5	615	20,1	176	5,7	-
2005	3 103	2 717	87,6	2 020	65,1	696	22,4	225	7,3	-
2006	3 187	2 812	88,2	2 054	64,4	759	23,8	237	7,4	1,7
2007	3 257	2 875	88,3	2 079	63,8	796	24,4	248	7,6	5,9
2008	3 279	2 916	88,9	2 126	64,8	790	24,1	258	7,9	5,2
2009	3 307	2 949	89,2	2 155	65,2	794	24,0	248	7,5	6,1
2010	3 335	2 977	89,3	2 156	64,6	821	24,6	267	8,0	6,2
2011	3 344	2 984	89,2	2 163	64,7	821	24,6	260	7,8	7,8
2012	3 371	3 007	89,2	2 213	65,6	794	23,6	246	7,3	6,0
2013	3 396	3 046	89,7	2 251	66,3	794	23,4	244	7,2	6,3
2014	3 412	3 073	90,1	2 298	67,4	776	22,7	239	7,0	4,8
2015	3 467	3 129	90,3	2 352	67,8	777	22,4	235	6,8	6,2
2016	3 505	3 179	90,7	2 398	68,4	781	22,3	244	7,0	6,8
2017	3 516	3 199	91,0	2 421	68,9	778	22,1	238	6,8	8,5

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Ewerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligen-
2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungstorschreibung auf Basis des Zensus 2011.

3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.
Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.
Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

5) A Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Erwerbformen von freiwilliger Auskunfts- auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 16
Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Nordrhein-Westfalen

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte											
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Normalarbeitnehmer/-innen			Atypisch Beschäftigte				und zwa ⁵⁾			Anteil in % an Insgesamt
		Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeit- nehmer/- innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt			
		Insgesamt										
1997	6 845	90,1	5 071	74,1	1 093	16,0	342	5,0				-
1998	6 836	89,8	4 979	72,8	1 157	16,9	363	5,3				-
1999	6 946	90,0	4 972	71,6	1 281	18,4	423	6,1				-
2000	6 968	90,0	4 989	71,6	1 284	18,4	411	5,9				-
2001	7 062	89,9	5 013	71,0	1 335	18,9	397	5,6				-
2002	6 989	89,8	4 955	70,9	1 321	18,9	370	5,3				-
2003	6 851	89,5	4 774	69,7	1 357	19,8	366	5,3				-
2004	6 778	88,8	4 658	68,7	1 362	20,1	369	5,4				-
2005	6 931	88,7	4 586	66,2	1 561	22,5	481	6,9				-
2006	7 070	88,9	4 559	64,5	1 728	24,4	548	7,8			123	1,7
2007	7 198	88,9	4 648	64,6	1 752	24,3	533	7,4			136	1,9
2008	7 292	89,2	4 735	64,9	1 772	24,3	560	7,7			159	2,2
2009	7 240	89,2	4 754	65,7	1 707	23,6	531	7,3			108	1,5
2010	7 250	89,1	4 739	65,4	1 719	23,7	548	7,6			151	2,1
2011	7 286	89,3	4 775	65,5	1 730	23,7	567	7,8			144	2,0
2012	7 354	89,4	4 859	66,1	1 714	23,3	538	7,3			149	2,0
2013	7 343	89,7	4 882	66,5	1 707	23,2	505	6,9			153	2,1
2014	7 418	89,9	4 987	67,2	1 684	22,7	505	6,8			150	2,0
2015	7 492	90,1	5 039	67,3	1 712	22,9	544	7,3			141	1,9
2016	7 694	90,3	5 204	67,6	1 745	22,7	571	7,4			156	2,0
2017	7 693	90,6	5 225	67,9	1 745	22,7	558	7,3			187	2,4

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

- 1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivill- sowie Freiwilligendienst.
- 2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie getrennte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
- 3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.
- 4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.
- 5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
- 6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 17

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Rheinland-Pfalz

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte																						
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Zusammen in 1000		Anteil in % an Insgesamt	Normalarbeitnehmer/- innen		Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Atypisch Beschäftigte												
		Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt		Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt					Zeitarbeit- nehmer/ -innen ⁵⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt											
1997	1 582	1 412	89,3	1 145	72,4	267	16,9	74	4,7	74	4,7	-	-	-									
1998	1 613	1 441	89,3	1 154	71,5	287	17,8	89	5,5	89	5,5	-	-	-									
1999	1 630	1 455	89,3	1 142	70,1	313	19,2	90	5,5	90	5,5	-	-	-									
2000	1 663	1 479	88,9	1 163	69,9	316	19,0	93	5,6	93	5,6	-	-	-									
2001	1 647	1 462	88,8	1 141	69,3	322	19,6	88	5,3	88	5,3	-	-	-									
2002	1 640	1 446	88,2	1 124	68,5	323	19,7	88	5,4	88	5,4	-	-	-									
2003	1 644	1 454	88,4	1 109	67,5	345	21,0	95	5,8	95	5,8	-	-	-									
2004	1 600	1 407	87,9	1 087	67,9	319	19,9	88	5,5	88	5,5	-	-	-									
2005	1 651	1 445	87,5	1 076	65,2	369	22,4	117	7,1	117	7,1	-	-	-									
2006	1 687	1 487	88,1	1 098	65,1	389	23,1	111	6,6	111	6,6	-	-	-									
2007	1 727	1 521	88,1	1 114	64,5	407	23,6	118	6,8	118	6,8	-	-	-									
2008	1 724	1 522	88,3	1 106	64,2	416	24,1	122	7,1	122	7,1	-	-	-									
2009	1 696	1 506	88,8	1 107	65,3	398	23,5	116	6,8	116	6,8	-	-	-									
2010	1 723	1 532	88,9	1 110	64,4	423	24,6	126	7,3	126	7,3	-	-	-									
2011	1 731	1 542	89,1	1 115	64,4	427	24,7	131	7,6	131	7,6	-	-	-									
2012	1 756	1 565	89,1	1 160	66,1	405	23,1	122	6,9	122	6,9	31	1,8										
2013	1 760	1 576	89,5	1 177	66,9	400	22,7	113	6,4	113	6,4	31	1,8										
2014	1 771	1 586	89,6	1 173	66,2	412	23,3	122	6,9	122	6,9	33	1,9										
2015	1 778	1 600	90,0	1 192	67,0	408	22,9	118	6,6	118	6,6	34	1,9										
2016	1 827	1 644	90,0	1 203	65,8	441	24,1	139	7,6	139	7,6	47	2,6										
2017	1 815	1 640	90,4	1 212	66,8	428	23,6	115	6,3	115	6,3	54	3,0										

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Ewerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst

2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr, ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.

Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungserhebung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.

5) A Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 18

Kernarbeitskräfte¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Schleswig-Holstein

Jahr ²⁾	Insgesamt ³⁾ in 1000	Abhängig Beschäftigte									
		Normalarbeitnehmer/-innen		Atypisch Beschäftigte		und zwar ⁵⁾					
		Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeit- nehmer/ -innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt		
		Insgesamt									
1997	1 124	995	88,5	788	70,1	207	18,4	72	6,4	-	-
1998	1 123	992	88,3	779	69,4	212	18,9	72	6,4	-	-
1999	1 130	1 001	88,6	777	68,8	225	19,9	75	6,6	-	-
2000	1 139	1 002	88,0	777	68,2	225	19,8	74	6,5	-	-
2001	1 145	1 000	87,3	774	67,6	226	19,7	74	6,5	-	-
2002	1 127	983	87,2	758	67,3	226	20,1	72	6,4	-	-
2003	1 130	987	87,3	746	66,0	241	21,3	80	7,1	-	-
2004	1 109	965	87,0	737	66,5	228	20,6	74	6,7	-	-
2005	1 135	979	86,3	729	64,2	250	22,0	83	7,3	-	-
2006	1 163	1 010	86,8	727	62,5	283	24,3	92	7,9	-	-
2007	1 178	1 033	87,7	753	63,9	279	23,7	98	8,3	-	-
2008	1 198	1 047	87,4	755	63,0	292	24,4	96	8,0	-	-
2009	1 176	1 033	87,8	753	64,0	281	23,9	96	8,2	-	-
2010	1 184	1 049	88,6	757	63,9	292	24,7	103	8,7	-	-
2011	1 188	1 043	87,8	765	64,4	279	23,5	97	8,2	-	-
2012	1 205	1 059	87,9	786	65,2	273	22,7	98	8,1	17	1,4
2013	1 195	1 052	88,0	795	66,5	257	21,5	86	7,2	14	1,2
2014	1 209	1 072	88,7	810	67,0	262	21,7	90	7,4	15	1,2
2015	1 221	1 086	88,9	825	67,6	260	21,3	95	7,8	13	1,1
2016	1 234	1 098	89,0	845	68,5	253	20,5	83	6,7	16	1,3
2017	1 250	1 116	89,3	861	68,9	255	20,4	79	6,3	18	1,4

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

- 1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.
- 2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr, ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
- 3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.
- 4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeiter/innen.
- 5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
- 6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 19

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Saarland

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte										Anteil in % an Insgesamt	
	Normalarbeitnehmer/-innen		Atypisch Beschäftigte		und zwa ³⁾		Befristet Beschäftigte in 1000		Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾ in 1000			
	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt				
	Insgesamt ³⁾ in 1000											
1997	387	349	90,2	283	73,1	65	16,8	18	4,7	-	-	-
1998	393	351	89,3	281	71,5	70	17,8	19	4,8	-	-	-
1999	403	362	89,8	282	70,0	81	20,1	23	5,7	-	-	-
2000	411	370	90,0	281	68,4	89	21,7	28	6,8	-	-	-
2001	405	368	90,9	284	70,1	84	20,7	24	5,9	-	-	-
2002	408	370	90,7	284	69,6	86	21,1	24	5,9	-	-	-
2003	394	353	89,6	272	69,0	81	20,6	21	5,3	-	-	-
2004	396	355	89,6	269	67,9	85	21,5	24	6,1	-	-	-
2005	396	354	89,4	255	64,4	98	24,7	30	7,6	-	-	-
2006	402	361	89,8	252	62,7	109	27,1	35	8,7	-	-	-
2007	401	363	90,5	250	62,3	113	28,2	36	9,0	-	-	-
2008	413	375	90,8	272	65,9	103	24,9	32	7,7	-	-	-
2009	409	365	89,2	266	65,0	99	24,2	29	7,1	-	-	-
2010	413	375	90,8	272	65,9	103	24,9	30	7,3	-	-	-
2011	405	370	91,4	271	66,9	99	24,4	31	7,7	-	-	-
2012	412	378	91,7	276	67,0	102	24,8	31	7,5	9	2,2	2,2
2013	417	384	92,1	282	67,6	102	24,5	31	7,4	7	1,7	1,7
2014	411	380	92,5	284	69,1	96	23,4	32	7,8	6	1,5	1,5
2015	413	382	92,5	284	68,8	98	23,7	32	7,7	6	1,5	1,5
2016	433	395	91,2	295	68,1	100	23,1	34	7,9	5	1,2	1,2
2017	430	390	90,7	287	66,7	103	24,0	29	6,7	10	2,3	2,3

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivildienst sowie Freiwilligendienst

2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr, ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren. Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungserhebung auf Basis des Zensus 2011.

3) Umfasst auch selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.

5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunfts auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 20

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Sachsen

Jahr ²⁾	Insgesamt ³⁾ in 1000	Abhängig Beschäftigte				Atypisch Beschäftigte			Zeitarbeit- nehmer/ -innen ⁵⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	
		Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	und zwar ⁵⁾			
		Normalarbeitnehmer/- innen									
		Insgesamt	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeit- nehmer/ -innen ⁵⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt
1997	1 756	1 601	91,2	1 360	77,4	242	13,8	174	9,9	-	-
1998	1 722	1 553	90,2	1 316	76,4	238	13,8	167	9,7	-	-
1999	1 769	1 594	90,1	1 302	73,6	291	16,4	214	12,1	-	-
2000	1 738	1 564	90,0	1 290	74,2	274	15,8	187	10,8	-	-
2001	1 706	1 533	89,9	1 256	73,6	277	16,2	184	10,8	-	-
2002	1 662	1 496	90,0	1 238	74,5	259	15,6	169	10,2	-	-
2003	1 641	1 462	89,1	1 203	73,3	259	15,8	160	9,8	-	-
2004	1 621	1 429	88,2	1 169	72,1	261	16,1	151	9,3	-	-
2005	1 673	1 460	87,3	1 169	69,9	291	17,4	185	11,1	-	-
2006	1 707	1 495	87,6	1 168	68,4	327	19,2	192	11,2	/	/
2007	1 733	1 527	88,1	1 175	67,8	352	20,3	202	11,7	/	/
2008	1 754	1 558	88,8	1 209	68,9	348	19,8	183	10,4	/	/
2009	1 747	1 547	88,6	1 209	69,2	338	19,3	179	10,2	/	/
2010	1 773	1 573	88,7	1 225	69,1	349	19,7	183	10,3	/	/
2011	1 749	1 551	88,7	1 227	70,2	324	18,5	168	9,6	/	/
2012	1 757	1 558	88,7	1 225	69,7	332	18,9	163	9,3	48	2,7
2013	1 764	1 569	88,9	1 254	71,1	315	17,9	153	8,7	43	2,4
2014	1 780	1 587	89,2	1 277	71,7	310	17,4	147	8,3	43	2,4
2015	1 783	1 602	89,8	1 294	72,6	308	17,3	146	8,2	46	2,6
2016	1 814	1 628	89,7	1 344	74,1	284	15,7	138	7,6	37	2,0
2017	1 803	1 617	89,7	1 337	74,2	280	15,5	130	7,2	51	2,8

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivildienst sowie Freiwilligendienst

2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie getrennte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
Ab 2011 getrennte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungstorschreibung auf Basis des Zensus 2011.

3) Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

4) Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

5) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

6) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeitnehmer/-innen.

7) A Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

8) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunfft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 21

Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Sachsen-Anhalt

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte											
	Insgesamt ³⁾ in 1000	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Normalarbeitnehmer/-innen			Atypisch Beschäftigte		Zeitarbeit-nehmer/-innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt		
				Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000			Anteil in % an Insgesamt	
												und zwa ⁵⁾
	Insgesamt											
1997	1 016	937	92,2	799	78,6	138	13,6	101	9,9	-	-	-
1998	1 000	916	91,6	780	78,0	136	13,6	102	10,2	-	-	-
1999	991	914	92,2	775	78,2	138	13,9	105	10,6	-	-	-
2000	973	903	92,8	767	78,8	136	14,0	100	10,3	-	-	-
2001	973	896	92,1	756	77,7	140	14,4	97	10,0	-	-	-
2002	967	889	91,9	759	78,5	130	13,4	86	8,9	-	-	-
2003	953	869	91,2	741	77,8	128	13,4	77	8,1	-	-	-
2004	933	845	90,6	723	77,5	122	13,1	76	8,1	-	-	-
2005	944	842	89,2	684	72,5	158	16,7	103	10,9	-	-	-
2006	970	870	89,7	671	69,2	199	20,5	120	12,4	-	-	-
2007	986	888	90,1	683	69,3	204	20,7	112	11,4	-	-	-
2008	993	908	91,4	707	71,2	200	20,1	110	11,1	-	-	-
2009	992	911	91,8	704	71,0	207	20,9	109	11,0	-	-	-
2010	1 009	927	91,9	737	73,0	190	18,8	109	10,8	-	-	-
2011	1 001	917	91,6	728	72,7	189	18,9	97	9,7	-	-	-
2012	988	900	91,1	709	71,8	191	19,3	89	9,0	41	4,1	4,1
2013	981	896	91,3	714	72,8	182	18,6	81	8,3	38	3,9	3,9
2014	974	891	91,5	706	72,5	185	19,0	76	7,8	42	4,3	4,3
2015	974	890	91,4	708	72,7	182	18,7	76	7,8	46	4,7	4,7
2016	976	898	92,0	735	75,3	163	16,7	77	7,9	37	3,8	3,8
2017	955	884	92,6	721	75,5	163	17,1	71	7,4	41	4,3	4,3

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst
 2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
 Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2016 aktualisierte Auswahlggrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).
 3) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.
 4) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeiter/innen.
 5) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.
 6) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 22
Kernerwerbstätige¹⁾ nach einzelnen Erwerbsformen
Ergebnisse des Mikrozensus
Thüringen

Jahr ²⁾	Abhängig Beschäftigte									
	Normalarbeitnehmer/-innen			Atypisch Beschäftigte			und zwar ⁵⁾			
	Zusammen in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Anteil in % an Insgesamt	Zusammen ⁴⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Befristet Beschäftigte in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Zeitarbeitnehmer/-innen ⁶⁾ in 1000	Anteil in % an Insgesamt	Insgesamt
	Insgesamt ³⁾ in 1000									
1997	989	907	91,7	771	78,0	136	13,8	101	10,2	-
1998	975	891	91,4	750	76,9	141	14,5	97	9,9	-
1999	998	910	91,2	754	75,6	156	15,6	115	11,5	-
2000	996	907	91,1	758	76,1	148	14,9	105	10,5	-
2001	982	887	90,3	740	75,4	147	15,0	102	10,4	-
2002	966	875	90,6	739	76,5	136	14,1	86	8,9	-
2003	933	840	90,0	703	75,3	137	14,7	81	8,7	-
2004	930	833	89,6	697	74,9	136	14,6	76	8,2	-
2005	924	826	89,4	665	72,0	161	17,4	94	10,2	-
2006	948	843	88,9	663	69,9	180	19,0	102	10,8	/
2007	977	867	88,7	678	69,4	189	19,3	93	9,5	/
2008	1 003	893	89,0	705	70,3	188	18,7	95	9,5	/
2009	987	879	89,1	702	71,1	177	17,9	97	9,8	/
2010	1 012	908	89,7	712	70,4	196	19,4	100	9,9	/
2011	1 007	901	89,5	697	69,2	204	20,3	88	8,7	/
2012	998	893	89,5	706	70,7	187	18,7	83	8,3	3,8
2013	987	890	90,2	712	72,1	178	18,0	79	8,0	2,8
2014	978	882	90,2	722	73,8	160	16,4	68	7,0	2,6
2015	953	866	90,9	709	74,4	157	16,5	70	7,3	3,0
2016	977	890	91,1	730	74,7	160	16,4	73	7,5	3,2
2017	967	887	91,7	721	74,6	165	17,1	70	7,2	4,2

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst
 2) Bis 2004 Ergebnisse für eine Berichtswoche im Frühjahr; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.
 Ab 2011 geänderte Erfassung des Erwerbsstatus; Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschung auf Basis des Zensus 2011.

3) Ab 2016 aktualisierte Auswahlgliederung der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

4) Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

5) Umfasst auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

6) Umfasst befristet Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis zu 20 Std./Woche, geringfügig Beschäftigte und Zeitarbeiter/-innen.

7) Angaben lassen sich nicht aufsummieren, da sich die Gruppen überschneiden.

8) Ab 2017 Umstellung der Erfassung der Zeitarbeit von freiwilliger Auskunft auf Auskunftsspflicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus, Wiesbaden 2018.

Tabelle 23 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit¹⁾Arbeitsort³⁾: Deutschland

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	27.418.361	22.896.054	4.279.414	242.893	X	X	X	X
	2000	27.841.773	23.228.759	4.348.994	264.020	4.614.864	4.396.099	218.765	8.963.858
	2001	27.798.094	23.025.952	4.501.164	270.978	4.516.561	4.255.505	261.056	9.017.725
	2002	27.659.831	22.741.266	4.632.804	285.761	4.552.691	4.290.661	262.030	9.185.495
	2003	26.949.434	22.071.681	4.579.168	298.585	4.664.527	4.397.849	266.678	9.243.695
	2004	26.547.978	21.586.791	4.653.763	307.424	5.220.878	4.923.742	297.136	9.874.641
	2005	26.299.560	21.209.531	4.775.185	314.844	5.150.619	4.846.186	304.433	9.925.804
	2006	26.533.905	21.269.098	4.946.254	318.553	5.280.315	4.976.799	303.516	10.226.569
	2007	27.050.451	21.595.251	5.129.335	325.865	5.321.056	5.014.592	306.464	10.450.391
	2008	27.695.398	22.030.201	5.330.918	334.279	5.331.190	5.026.469	304.721	10.662.108
	2009	27.603.281	21.721.485	5.537.602	344.194	5.384.552	5.088.774	295.778	10.922.154
	2010	27.966.601	21.773.598	5.840.557	352.446	5.389.151	5.078.734	310.417	11.229.708
	2011	28.643.583	21.511.681	6.838.450	293.452	5.367.231	5.065.623	301.608	12.205.681
	2012	29.280.034	21.966.212	7.268.879	44.943	5.321.600	5.032.466	289.134	12.590.479
	2013	29.615.680	22.103.104	7.434.236	78.340	5.345.590	5.066.322	279.268	12.779.826
	2014	30.174.505	22.092.414	7.739.003	343.088	5.349.851	5.086.521	263.330	13.088.854
	2015	30.771.297	22.577.749	8.186.415	7.133	5.187.590	4.902.198	285.392	13.374.005
	2016	31.443.318	22.873.969	8.568.637	712	5.141.533	4.864.910	276.623	13.710.170
2017	32.164.973	23.222.806	8.942.139	28	5.070.575	4.801.922	268.653	14.012.714	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	83,5	15,6	0,9	X	X	X	X
	2000	100,0	83,4	15,6	0,9	X	X	X	X
	2001	100,0	82,8	16,2	1,0	X	X	X	X
	2002	100,0	82,2	16,7	1,0	X	X	X	X
	2003	100,0	81,9	17,0	1,1	X	X	X	X
	2004	100,0	81,3	17,5	1,2	X	X	X	X
	2005	100,0	80,6	18,2	1,2	X	X	X	X
	2006	100,0	80,2	18,6	1,2	X	X	X	X
	2007	100,0	79,8	19,0	1,2	X	X	X	X
	2008	100,0	79,5	19,2	1,2	X	X	X	X
	2009	100,0	78,7	20,1	1,2	X	X	X	X
	2010	100,0	77,9	20,9	1,3	X	X	X	X
	2011	100,0	75,1	23,9	1,0	X	X	X	X
	2012	100,0	75,0	24,8	0,2	X	X	X	X
	2013	100,0	74,6	25,1	0,3	X	X	X	X
	2014	100,0	73,2	25,6	1,1	X	X	X	X
	2015	100,0	73,4	26,6	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	72,7	27,3	0,0	X	X	X	X
2017	100,0	72,2	27,8	0,0	X	X	X	X	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 24 Beschäftigte Frauen nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾Arbeitsort³⁾: Deutschland

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	11.978.718	8.337.346	3.541.632	99.740	X	X	X	X
	2000	12.233.279	8.494.154	3.631.066	108.059	3.185.692	3.081.524	104.168	6.816.758
	2001	12.301.352	8.457.588	3.733.244	110.520	3.130.300	3.005.028	125.272	6.863.544
	2002	12.371.820	8.408.486	3.847.589	115.745	3.140.218	3.017.123	123.095	6.987.807
	2003	12.115.783	8.162.814	3.832.427	120.542	3.148.581	3.023.006	125.575	6.981.008
	2004	11.930.340	7.929.383	3.876.624	124.333	3.453.088	3.313.126	139.962	7.329.712
	2005	11.895.163	7.794.254	3.973.519	127.390	3.409.067	3.262.745	146.322	7.382.586
	2006	11.970.784	7.749.822	4.092.010	128.952	3.501.057	3.351.805	149.252	7.593.067
	2007	12.134.454	7.774.917	4.227.743	131.794	3.543.411	3.391.237	152.174	7.771.154
	2008	12.469.559	7.943.154	4.390.677	135.728	3.544.585	3.393.484	151.101	7.935.262
	2009	12.615.297	7.923.505	4.551.897	139.895	3.554.084	3.403.692	150.392	8.105.981
	2010	12.817.300	7.915.869	4.758.065	143.366	3.528.541	3.371.630	156.911	8.286.606
	2011	13.112.153	7.361.286	5.631.701	119.166	3.495.465	3.342.816	152.649	9.127.166
	2012	13.441.817	7.479.922	5.943.544	18.351	3.444.132	3.294.572	149.560	9.387.676
	2013	13.649.914	7.554.562	6.063.311	32.041	3.425.697	3.280.765	144.932	9.489.008
	2014	13.933.684	7.533.417	6.260.632	139.635	3.400.984	3.263.247	137.737	9.661.616
	2015	14.267.125	7.697.290	6.566.780	3.055	3.262.682	3.115.680	147.002	9.829.462
	2016	14.579.091	7.758.724	6.820.066	301	3.202.705	3.060.600	142.105	10.022.771
2017	14.891.680	7.827.133	7.064.540	7	3.124.222	2.988.176	136.046	10.188.762	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	69,6	29,6	0,8	X	X	X	X
	2000	100,0	69,4	29,7	0,9	X	X	X	X
	2001	100,0	68,8	30,3	0,9	X	X	X	X
	2002	100,0	68,0	31,1	0,9	X	X	X	X
	2003	100,0	67,4	31,6	1,0	X	X	X	X
	2004	100,0	66,5	32,5	1,0	X	X	X	X
	2005	100,0	65,5	33,4	1,1	X	X	X	X
	2006	100,0	64,7	34,2	1,1	X	X	X	X
	2007	100,0	64,1	34,8	1,1	X	X	X	X
	2008	100,0	63,7	35,2	1,1	X	X	X	X
	2009	100,0	62,8	36,1	1,1	X	X	X	X
	2010	100,0	61,8	37,1	1,1	X	X	X	X
	2011	100,0	56,1	43,0	0,9	X	X	X	X
	2012	100,0	55,6	44,2	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	55,3	44,4	0,2	X	X	X	X
	2014	100,0	54,1	44,9	1,0	X	X	X	X
	2015	100,0	54,0	46,0	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	53,2	46,8	0,0	X	X	X	X
2017	100,0	52,6	47,4	0,0	X	X	X	X	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 25 Beschäftigte Männer nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾

Arbeitsort³⁾: Deutschland
 Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	15.439.643	14.558.708	737.782	143.153	X	X	X	X
	2000	15.608.494	14.734.605	717.928	155.961	1.429.172	1.314.575	114.597	2.147.100
	2001	15.496.742	14.568.364	767.920	160.458	1.386.261	1.250.477	135.784	2.154.181
	2002	15.288.011	14.332.780	785.215	170.016	1.412.473	1.273.538	138.935	2.197.688
	2003	14.833.651	13.908.867	746.741	178.043	1.515.946	1.374.843	141.103	2.262.687
	2004	14.617.638	13.657.408	777.139	183.091	1.767.790	1.610.616	157.174	2.544.929
	2005	14.404.397	13.415.277	801.666	187.454	1.741.552	1.583.441	158.111	2.543.218
	2006	14.563.121	13.519.276	854.244	189.601	1.779.258	1.624.994	154.264	2.633.502
	2007	14.915.997	13.820.334	901.592	194.071	1.777.645	1.623.355	154.290	2.679.237
	2008	15.225.839	14.087.047	940.241	198.551	1.786.605	1.632.985	153.620	2.726.846
	2009	14.987.984	13.797.980	985.705	204.299	1.830.468	1.685.082	145.386	2.816.173
	2010	15.149.301	13.857.729	1.082.492	209.080	1.860.610	1.707.104	153.506	2.943.102
	2011	15.531.430	14.150.395	1.206.749	174.286	1.871.766	1.722.807	148.959	3.078.515
	2012	15.838.217	14.486.290	1.325.335	26.592	1.877.468	1.737.894	139.574	3.202.803
	2013	15.965.766	14.548.542	1.370.925	46.299	1.919.893	1.785.557	134.336	3.290.818
	2014	16.240.821	14.558.997	1.478.371	203.453	1.948.867	1.823.274	125.593	3.427.238
	2015	16.504.172	14.880.459	1.619.635	4.078	1.924.908	1.786.518	138.390	3.544.543
	2016	16.864.227	15.115.245	1.748.571	411	1.938.828	1.804.310	134.518	3.687.399
2017	17.273.293	15.395.673	1.877.599	21	1.946.353	1.813.746	132.607	3.823.952	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	94,3	4,8	0,9	X	X	X	X
	2000	100,0	94,4	4,6	1,0	X	X	X	X
	2001	100,0	94,0	5,0	1,0	X	X	X	X
	2002	100,0	93,8	5,1	1,1	X	X	X	X
	2003	100,0	93,8	5,0	1,2	X	X	X	X
	2004	100,0	93,4	5,3	1,3	X	X	X	X
	2005	100,0	93,1	5,6	1,3	X	X	X	X
	2006	100,0	92,8	5,9	1,3	X	X	X	X
	2007	100,0	92,7	6,0	1,3	X	X	X	X
	2008	100,0	92,5	6,2	1,3	X	X	X	X
	2009	100,0	92,1	6,6	1,4	X	X	X	X
	2010	100,0	91,5	7,1	1,4	X	X	X	X
	2011	100,0	91,1	7,8	1,1	X	X	X	X
	2012	100,0	91,5	8,4	0,2	X	X	X	X
	2013	100,0	91,1	8,6	0,3	X	X	X	X
	2014	100,0	89,6	9,1	1,3	X	X	X	X
	2015	100,0	90,2	9,8	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	89,6	10,4	0,0	X	X	X	X
2017	100,0	89,1	10,9	0,0	X	X	X	X	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 26 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit im Alter von 15 bis unter 25 Jahren ¹⁾Arbeitsort³⁾: Deutschland

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	3.547.572	3.205.390	276.264	65.918	X	X	X	X
	2000	3.651.904	3.280.392	301.045	70.467	1.026.025	907.966	118.059	1.327.070
	2001	3.662.079	3.271.554	319.962	70.563	1.026.322	885.773	140.549	1.346.284
	2002	3.575.609	3.187.543	310.942	77.124	1.005.241	867.214	138.027	1.316.183
	2003	3.388.080	3.054.712	249.974	83.394	1.008.237	871.462	136.775	1.258.211
	2004	3.266.078	2.941.878	238.384	85.816	1.100.543	948.146	152.397	1.338.927
	2005	3.164.226	2.837.466	238.039	88.721	1.059.407	904.710	154.697	1.297.446
	2006	3.177.936	2.837.212	252.292	88.432	1.069.984	906.104	163.880	1.322.276
	2007	3.259.603	2.902.519	268.125	88.959	1.086.773	914.100	172.673	1.354.898
	2008	3.344.440	2.972.349	281.302	90.789	1.100.516	929.027	171.489	1.381.818
	2009	3.247.156	2.869.608	285.449	92.099	1.103.582	948.448	155.134	1.389.031
	2010	3.223.346	2.837.062	294.546	91.738	1.122.969	960.898	162.071	1.417.515
	2011	3.228.477	2.745.555	420.289	62.633	1.143.612	985.063	158.549	1.563.901
	2012	3.242.413	2.793.826	433.252	15.335	1.141.843	995.951	145.892	1.575.095
	2013	3.151.321	2.714.150	405.916	31.255	1.152.095	1.013.245	138.850	1.558.011
	2014	3.116.641	2.626.526	413.005	77.110	1.157.632	1.024.966	132.666	1.570.637
	2015	3.092.605	2.637.844	452.826	1.935	1.133.704	990.216	143.488	1.586.530
	2016	3.088.195	2.606.810	481.199	186	1.146.094	1.003.906	142.188	1.627.293
2017	3.147.362	2.627.816	519.518	28	1.158.852	1.017.386	141.466	1.678.370	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	90,4	7,8	1,9	X	X	X	X
	2000	100,0	89,8	8,2	1,9	X	X	X	X
	2001	100,0	89,3	8,7	1,9	X	X	X	X
	2002	100,0	89,1	8,7	2,2	X	X	X	X
	2003	100,0	90,2	7,4	2,5	X	X	X	X
	2004	100,0	90,1	7,3	2,6	X	X	X	X
	2005	100,0	89,7	7,5	2,8	X	X	X	X
	2006	100,0	89,3	7,9	2,8	X	X	X	X
	2007	100,0	89,0	8,2	2,7	X	X	X	X
	2008	100,0	88,9	8,4	2,7	X	X	X	X
	2009	100,0	88,4	8,8	2,8	X	X	X	X
	2010	100,0	88,0	9,1	2,8	X	X	X	X
	2011	100,0	85,0	13,0	1,9	X	X	X	X
	2012	100,0	86,2	13,4	0,5	X	X	X	X
	2013	100,0	86,1	12,9	1,0	X	X	X	X
	2014	100,0	84,3	13,3	2,5	X	X	X	X
	2015	100,0	85,3	14,6	0,1	X	X	X	X
	2016	100,0	84,4	15,6	0,0	X	X	X	X
2017	100,0	83,5	16,5	0,0	X	X	X	X	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 27 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit im Alter von 25 bis unter 55 Jahren ¹⁾

Arbeitsort³⁾: Deutschland
 Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	21.018.857	17.434.248	3.422.604	162.005	X	X	X	X
	2000	21.352.179	17.760.589	3.414.024	177.566	2.189.372	2.130.364	59.008	5.603.396
	2001	21.424.983	17.726.431	3.514.439	184.113	2.105.335	2.041.908	63.427	5.619.774
	2002	21.343.475	17.545.634	3.606.329	191.512	2.147.095	2.083.968	63.127	5.753.424
	2003	20.844.141	17.061.726	3.584.836	197.579	2.281.782	2.213.674	68.108	5.866.618
	2004	20.505.123	16.693.493	3.608.761	202.869	2.611.722	2.531.500	80.222	6.220.483
	2005	20.248.718	16.369.915	3.672.845	205.958	2.588.268	2.504.618	83.650	6.261.113
	2006	20.314.531	16.340.669	3.765.363	208.499	2.665.517	2.590.345	75.172	6.430.880
	2007	20.508.447	16.428.743	3.866.418	213.286	2.661.363	2.593.624	67.739	6.527.781
	2008	20.815.256	16.603.097	3.994.482	217.677	2.614.880	2.548.894	65.986	6.609.362
	2009	20.599.985	16.256.200	4.120.031	223.754	2.632.007	2.560.592	71.415	6.752.038
	2010	20.765.610	16.242.398	4.293.839	229.373	2.588.990	2.513.821	75.169	6.882.829
	2011	21.153.830	15.800.599	5.151.221	202.010	2.490.559	2.417.321	73.238	7.641.780
	2012	21.475.634	15.967.218	5.482.511	25.905	2.391.503	2.315.667	75.836	7.874.014
	2013	21.599.385	15.968.018	5.590.974	40.393	2.356.096	2.277.456	78.640	7.947.070
	2014	21.848.296	15.859.385	5.763.614	225.297	2.305.042	2.227.681	77.361	8.068.656
	2015	22.198.587	16.161.532	6.032.665	4.390	2.149.315	2.057.984	91.331	8.181.980
	2016	22.536.808	16.289.813	6.246.595	400	2.044.498	1.956.974	87.524	8.291.093
2017	22.806.561	16.386.731	6.419.830	-	1.927.126	1.843.452	83.674	8.346.956	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	82,9	16,3	0,8	X	X	X	X
	2000	100,0	83,2	16,0	0,8	X	X	X	X
	2001	100,0	82,7	16,4	0,9	X	X	X	X
	2002	100,0	82,2	16,9	0,9	X	X	X	X
	2003	100,0	81,9	17,2	0,9	X	X	X	X
	2004	100,0	81,4	17,6	1,0	X	X	X	X
	2005	100,0	80,8	18,1	1,0	X	X	X	X
	2006	100,0	80,4	18,5	1,0	X	X	X	X
	2007	100,0	80,1	18,9	1,0	X	X	X	X
	2008	100,0	79,8	19,2	1,0	X	X	X	X
	2009	100,0	78,9	20,0	1,1	X	X	X	X
	2010	100,0	78,2	20,7	1,1	X	X	X	X
	2011	100,0	74,7	24,4	1,0	X	X	X	X
	2012	100,0	74,4	25,5	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	73,9	25,9	0,2	X	X	X	X
	2014	100,0	72,6	26,4	1,0	X	X	X	X
	2015	100,0	72,8	27,2	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	72,3	27,7	0,0	X	X	X	X
2017	100,0	71,9	28,1	-	X	X	X	X	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁵⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 28 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit im Alter von 55 bis unter 65 Jahren ¹⁾Arbeitsort³⁾: Deutschland

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	2.777.909	2.214.025	549.275	14.609	X	X	X	X
	2000	2.753.430	2.140.733	597.277	15.420	860.055	846.244	13.811	1.457.332
	2001	2.618.419	1.978.210	624.638	15.571	819.425	805.529	13.896	1.444.063
	2002	2.640.648	1.955.683	668.658	16.307	805.926	792.946	12.980	1.474.584
	2003	2.623.606	1.905.240	701.538	16.828	770.309	757.873	12.436	1.471.847
	2004	2.685.017	1.901.556	765.485	17.976	819.989	807.862	12.127	1.585.474
	2005	2.794.646	1.951.505	823.676	19.465	783.612	771.812	11.800	1.607.288
	2006	2.944.483	2.037.156	886.335	20.992	788.458	777.164	11.294	1.674.793
	2007	3.175.869	2.204.217	948.571	23.081	787.138	775.826	11.312	1.735.709
	2008	3.419.222	2.388.417	1.005.425	25.380	804.874	793.390	11.484	1.810.299
	2009	3.632.047	2.525.599	1.078.538	27.910	817.225	805.008	12.217	1.895.763
	2010	3.849.849	2.624.327	1.194.594	30.928	844.391	831.260	13.131	2.038.985
	2011	4.127.610	2.904.378	1.194.640	28.592	897.186	884.391	12.795	2.091.826
	2012	4.409.037	3.136.742	1.268.719	3.576	919.467	906.897	12.570	2.188.186
	2013	4.696.294	3.343.092	1.346.820	6.382	933.599	921.291	12.308	2.280.419
	2014	5.018.360	3.516.600	1.461.641	40.119	935.905	924.284	11.621	2.397.546
	2015	5.255.523	3.675.674	1.579.120	729	941.836	928.802	13.034	2.520.956
	2016	5.563.610	3.861.480	1.702.023	107	937.824	925.703	12.121	2.639.847
2017	5.923.097	4.078.798	1.844.299	-	922.397	910.891	11.506	2.766.696	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	79,7	19,8	0,5	X	X	X	X
	2000	100,0	77,7	21,7	0,6	X	X	X	X
	2001	100,0	75,5	23,9	0,6	X	X	X	X
	2002	100,0	74,1	25,3	0,6	X	X	X	X
	2003	100,0	72,6	26,7	0,6	X	X	X	X
	2004	100,0	70,8	28,5	0,7	X	X	X	X
	2005	100,0	69,8	29,5	0,7	X	X	X	X
	2006	100,0	69,2	30,1	0,7	X	X	X	X
	2007	100,0	69,4	29,9	0,7	X	X	X	X
	2008	100,0	69,9	29,4	0,7	X	X	X	X
	2009	100,0	69,5	29,7	0,8	X	X	X	X
	2010	100,0	68,2	31,0	0,8	X	X	X	X
	2011	100,0	70,4	28,9	0,7	X	X	X	X
	2012	100,0	71,1	28,8	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	71,2	28,7	0,1	X	X	X	X
	2014	100,0	70,1	29,1	0,8	X	X	X	X
	2015	100,0	69,9	30,0	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	69,4	30,6	0,0	X	X	X	X
2017	100,0	68,9	31,1	-	X	X	X	X	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 29 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit im Alter von 65 Jahren und älter ¹⁾

Arbeitsort³⁾: Deutschland

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherung- spflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	73.863	42.330	31.181	352	X	X	X	X
	2000	84.053	46.931	36.568	554	480.686	469.783	10.903	517.254
	2001	92.422	49.650	42.056	716	493.831	481.304	12.527	535.887
	2002	99.899	52.292	46.808	799	525.034	511.497	13.537	571.842
	2003	93.479	49.915	42.790	774	541.928	526.821	15.107	584.718
	2004	91.640	49.777	41.111	752	630.115	613.720	16.395	671.226
	2005	91.893	50.585	40.611	697	664.232	645.561	18.671	704.843
	2006	96.876	54.008	42.244	624	705.030	686.053	18.977	747.274
	2007	106.420	59.685	46.199	536	733.497	714.275	19.222	779.696
	2008	116.350	66.238	49.683	429	756.998	737.789	19.209	806.681
	2009	123.945	69.967	53.557	421	776.707	757.073	19.634	830.264
	2010	127.637	69.713	57.525	399	774.069	754.034	20.035	831.594
	2011	133.517	61.051	72.254	212	775.171	757.919	17.252	847.425
	2012	152.804	68.330	84.352	122	807.629	791.772	15.857	891.981
	2013	168.512	77.741	90.465	306	847.037	832.273	14.764	937.502
	2014	191.047	89.796	100.689	562	901.351	886.989	14.362	1.002.040
	2015	224.404	102.589	121.736	79	920.629	905.445	15.184	1.042.365
	2016	254.559	115.782	138.758	19	973.560	958.893	14.667	1.112.318
2017	287.813	129.370	158.443	-	1.026.171	1.011.884	14.287	1.184.614	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	57,3	42,2	0,5	X	X	X	X
	2000	100,0	55,8	43,5	0,7	X	X	X	X
	2001	100,0	53,7	45,5	0,8	X	X	X	X
	2002	100,0	52,3	46,9	0,8	X	X	X	X
	2003	100,0	53,4	45,8	0,8	X	X	X	X
	2004	100,0	54,3	44,9	0,8	X	X	X	X
	2005	100,0	55,0	44,2	0,8	X	X	X	X
	2006	100,0	55,7	43,6	0,6	X	X	X	X
	2007	100,0	56,1	43,4	0,5	X	X	X	X
	2008	100,0	56,9	42,7	0,4	X	X	X	X
	2009	100,0	56,5	43,2	0,3	X	X	X	X
	2010	100,0	54,6	45,1	0,3	X	X	X	X
	2011	100,0	45,7	54,1	0,2	X	X	X	X
	2012	100,0	44,7	55,2	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	46,1	53,7	0,2	X	X	X	X
	2014	100,0	47,0	52,7	0,3	X	X	X	X
	2015	100,0	45,7	54,2	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	45,5	54,5	0,0	X	X	X	X
2017	100,0	44,9	55,1	-	X	X	X	X	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 30 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾Arbeitsort³⁾: Westdeutschland
Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	21.586.912	17.958.861	3.446.152	181.899	X	X	X	X
	2000	22.115.754	18.426.710	3.490.544	198.500	4.009.087	3.830.991	178.096	7.499.631
	2001	22.238.961	18.405.499	3.631.773	201.689	3.899.356	3.690.970	208.386	7.531.129
	2002	22.238.479	18.263.666	3.762.310	212.503	3.907.734	3.703.502	204.232	7.670.044
	2003	21.710.509	17.767.261	3.721.103	222.145	3.984.115	3.774.449	209.666	7.705.218
	2004	21.414.210	17.415.472	3.767.896	230.842	4.434.732	4.202.329	232.403	8.202.628
	2005	21.299.644	17.192.138	3.870.792	236.714	4.424.086	4.183.801	240.285	8.294.878
	2006	21.465.167	17.234.172	3.991.379	239.616	4.523.479	4.280.169	243.310	8.514.858
	2007	21.876.664	17.496.976	4.134.419	245.269	4.563.072	4.317.082	245.990	8.697.491
	2008	22.411.879	17.867.305	4.291.477	253.097	4.579.191	4.329.880	249.311	8.870.668
	2009	22.321.759	17.611.983	4.449.288	260.488	4.625.166	4.387.368	237.798	9.074.454
	2010	22.603.144	17.644.534	4.691.154	267.456	4.626.746	4.377.390	249.356	9.317.900
	2011	23.186.460	17.455.739	5.504.252	226.469	4.628.574	4.378.856	249.718	10.132.826
	2012	23.729.880	17.864.240	5.831.233	34.407	4.595.904	4.356.234	239.670	10.427.137
	2013	24.028.948	18.009.661	5.962.110	57.177	4.613.505	4.383.459	230.046	10.575.615
	2014	24.490.795	18.023.492	6.201.729	265.574	4.631.803	4.410.333	221.470	10.833.532
	2015	25.005.802	18.442.628	6.558.585	4.589	4.516.703	4.272.746	243.957	11.075.288
	2016	25.562.694	18.710.593	6.851.545	556	4.472.489	4.240.362	232.127	11.324.034
2017	26.160.260	19.016.491	7.143.741	28	4.410.024	4.188.344	221.680	11.553.765	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	83,2	16,0	0,8	X	X	X	X
	2000	100,0	83,3	15,8	0,9	X	X	X	X
	2001	100,0	82,8	16,3	0,9	X	X	X	X
	2002	100,0	82,1	16,9	1,0	X	X	X	X
	2003	100,0	81,8	17,1	1,0	X	X	X	X
	2004	100,0	81,3	17,6	1,1	X	X	X	X
	2005	100,0	80,7	18,2	1,1	X	X	X	X
	2006	100,0	80,3	18,6	1,1	X	X	X	X
	2007	100,0	80,0	18,9	1,1	X	X	X	X
	2008	100,0	79,7	19,1	1,1	X	X	X	X
	2009	100,0	78,9	19,9	1,2	X	X	X	X
	2010	100,0	78,1	20,8	1,2	X	X	X	X
	2011	100,0	75,3	23,7	1,0	X	X	X	X
	2012	100,0	75,3	24,6	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	74,9	24,8	0,2	X	X	X	X
	2014	100,0	73,6	25,3	1,1	X	X	X	X
	2015	100,0	73,8	26,2	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	73,2	26,8	0,0	X	X	X	X
2017	100,0	72,7	27,3	0,0	X	X	X	X	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁵⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 31 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾Arbeitsort³⁾: Schleswig-Holstein

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	808.596	653.004	146.216	9.376	X	X	X	X
	2000	821.488	665.006	146.301	10.181	165.607	159.421	6.186	311.908
	2001	822.571	660.861	151.298	10.412	160.854	154.129	6.725	312.152
	2002	819.560	653.699	154.844	11.017	162.789	155.004	7.785	317.633
	2003	796.635	632.507	152.584	11.544	166.076	158.131	7.945	318.660
	2004	783.669	617.558	154.037	12.074	185.182	175.856	9.326	339.219
	2005	778.109	608.026	157.450	12.633	182.351	173.325	9.026	339.801
	2006	788.867	612.816	163.201	12.850	183.676	176.198	7.478	346.877
	2007	803.564	620.537	169.894	13.133	183.296	176.825	6.471	353.190
	2008	822.798	631.370	177.809	13.619	186.170	179.000	7.170	363.979
	2009	823.398	625.227	184.002	14.169	192.858	182.446	10.412	376.860
	2010	835.858	628.843	192.362	14.653	188.940	180.631	8.309	381.302
	2011	853.984	615.846	226.576	11.562	190.686	181.864	8.822	417.262
	2012	872.523	629.940	241.052	1.531	189.625	181.204	8.421	430.677
	2013	882.364	632.977	246.237	3.150	191.104	181.917	9.187	437.341
	2014	897.211	625.766	256.652	14.793	191.252	182.500	8.752	447.904
	2015	914.529	642.121	272.045	363	186.645	176.539	10.106	458.690
	2016	940.613	655.297	285.297	19	186.563	176.375	10.188	471.860
2017	964.957	666.440	298.517	-	183.756	173.851	9.905	482.273	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	80,8	18,1	1,2	X	X	X	X
	2000	100,0	81,0	17,8	1,2	X	X	X	X
	2001	100,0	80,3	18,4	1,3	X	X	X	X
	2002	100,0	79,8	18,9	1,3	X	X	X	X
	2003	100,0	79,4	19,2	1,4	X	X	X	X
	2004	100,0	78,8	19,7	1,5	X	X	X	X
	2005	100,0	78,1	20,2	1,6	X	X	X	X
	2006	100,0	77,7	20,7	1,6	X	X	X	X
	2007	100,0	77,2	21,1	1,6	X	X	X	X
	2008	100,0	76,7	21,6	1,7	X	X	X	X
	2009	100,0	75,9	22,3	1,7	X	X	X	X
	2010	100,0	75,2	23,0	1,8	X	X	X	X
	2011	100,0	72,1	26,5	1,4	X	X	X	X
	2012	100,0	72,2	27,6	0,2	X	X	X	X
	2013	100,0	71,7	27,9	0,4	X	X	X	X
	2014	100,0	69,7	28,6	1,6	X	X	X	X
	2015	100,0	70,2	29,7	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	69,7	30,3	0,0	X	X	X	X
2017	84,0	58,0	26,0	-	16	15	1	42	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 32 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾Arbeitsort³⁾: Hamburg

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	737.602	608.852	124.652	4.098	X	X	X	X
	2000	757.719	626.170	127.121	4.428	97.348	94.136	3.212	224.469
	2001	771.535	634.873	132.258	4.404	91.243	87.756	3.487	223.501
	2002	766.885	626.653	135.709	4.523	90.359	86.994	3.365	226.068
	2003	744.427	606.062	133.584	4.781	94.196	90.367	3.829	227.780
	2004	733.804	593.792	134.484	5.528	107.745	104.150	3.595	242.229
	2005	737.124	594.070	137.274	5.780	105.831	102.530	3.301	243.105
	2006	751.376	604.542	141.757	5.077	104.981	103.083	1.898	246.738
	2007	771.136	619.222	146.801	5.113	105.113	103.392	1.721	251.914
	2008	798.130	640.306	152.546	5.278	105.183	103.371	1.812	257.729
	2009	808.484	644.799	158.274	5.411	107.456	105.643	1.813	265.730
	2010	821.266	649.455	166.140	5.671	107.465	105.694	1.771	273.605
	2011	836.666	638.847	194.852	2.967	107.367	105.560	1.807	302.219
	2012	858.289	650.291	207.070	928	110.045	107.165	2.880	317.115
	2013	873.745	657.901	214.644	1.200	112.440	109.258	3.182	327.084
	2014	892.600	661.019	226.587	4.994	112.954	110.123	2.831	339.541
	2015	912.762	672.067	240.534	161	107.868	105.366	2.502	348.402
	2016	933.846	682.457	251.368	21	106.917	104.414	2.503	358.285
2017	952.959	688.761	264.198	-	105.569	102.670	2.899	369.767	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	82,5	16,9	0,6	X	X	X	X
	2000	100,0	82,6	16,8	0,6	X	X	X	X
	2001	100,0	82,3	17,1	0,6	X	X	X	X
	2002	100,0	81,7	17,7	0,6	X	X	X	X
	2003	100,0	81,4	17,9	0,6	X	X	X	X
	2004	100,0	80,9	18,3	0,8	X	X	X	X
	2005	100,0	80,6	18,6	0,8	X	X	X	X
	2006	100,0	80,5	18,9	0,7	X	X	X	X
	2007	100,0	80,3	19,0	0,7	X	X	X	X
	2008	100,0	80,2	19,1	0,7	X	X	X	X
	2009	100,0	79,8	19,6	0,7	X	X	X	X
	2010	100,0	79,1	20,2	0,7	X	X	X	X
	2011	100,0	76,4	23,3	0,4	X	X	X	X
	2012	100,0	75,8	24,1	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	75,3	24,6	0,1	X	X	X	X
	2014	100,0	74,1	25,4	0,6	X	X	X	X
	2015	100,0	73,6	26,4	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	73,1	26,9	0,0	X	X	X	X
2017	90,0	65,1	25,0	-	10	10	0	35	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 33 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾

Arbeitsort³⁾: Niedersachsen

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	2.375.804	1.955.718	399.067	21.019	X	X	X	X
	2000	2.431.125	1.998.689	409.644	22.792	472.607	455.047	17.560	882.251
	2001	2.423.246	1.973.595	426.220	23.431	468.700	446.272	22.428	894.920
	2002	2.419.514	1.954.669	439.708	25.137	480.396	454.706	25.690	920.104
	2003	2.375.541	1.911.421	437.690	26.430	483.516	463.279	20.237	921.206
	2004	2.342.842	1.872.670	442.965	27.207	539.433	516.035	23.398	982.398
	2005	2.318.336	1.837.406	452.856	28.074	536.765	509.012	27.753	989.621
	2006	2.336.871	1.842.519	465.910	28.442	545.355	519.043	26.312	1.011.265
	2007	2.374.586	1.864.770	480.394	29.422	548.477	522.441	26.036	1.028.871
	2008	2.438.087	1.904.989	502.376	30.722	551.685	525.854	25.831	1.054.061
	2009	2.439.654	1.887.139	520.825	31.690	564.245	535.145	29.100	1.085.070
	2010	2.478.845	1.900.793	545.053	32.999	561.619	531.408	30.211	1.106.672
	2011	2.557.772	1.879.988	648.902	28.882	561.928	531.417	30.511	1.210.830
	2012	2.632.994	1.944.916	684.454	3.624	552.504	523.287	29.217	1.236.958
	2013	2.667.445	1.961.695	699.651	6.099	556.840	527.802	29.038	1.256.491
	2014	2.722.506	1.962.013	726.942	33.551	560.938	530.700	30.238	1.287.880
	2015	2.784.011	2.012.471	770.926	614	544.717	512.458	32.259	1.315.643
	2016	2.836.091	2.034.689	801.309	93	544.874	509.140	35.734	1.346.183
2017	2.894.119	2.059.776	834.333	10	540.069	504.717	35.352	1.374.402	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	82,3	16,8	0,9	X	X	X	X
	2000	100,0	82,2	16,8	0,9	X	X	X	X
	2001	100,0	81,4	17,6	1,0	X	X	X	X
	2002	100,0	80,8	18,2	1,0	X	X	X	X
	2003	100,0	80,5	18,4	1,1	X	X	X	X
	2004	100,0	79,9	18,9	1,2	X	X	X	X
	2005	100,0	79,3	19,5	1,2	X	X	X	X
	2006	100,0	78,8	19,9	1,2	X	X	X	X
	2007	100,0	78,5	20,2	1,2	X	X	X	X
	2008	100,0	78,1	20,6	1,3	X	X	X	X
	2009	100,0	77,4	21,3	1,3	X	X	X	X
	2010	100,0	76,7	22,0	1,3	X	X	X	X
	2011	100,0	73,5	25,4	1,1	X	X	X	X
	2012	100,0	73,9	26,0	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	73,5	26,2	0,2	X	X	X	X
	2014	100,0	72,1	26,7	1,2	X	X	X	X
	2015	100,0	72,3	27,7	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	71,7	28,3	0,0	X	X	X	X
2017	84,3	60,0	24,3	0,0	16	15	1	40	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 34 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾Arbeitsort³⁾: Bremen

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	278.591	227.541	48.347	2.703	X	X	X	X
	2000	284.215	231.467	49.857	2.891	45.269	43.874	1.395	95.126
	2001	287.019	232.465	51.768	2.786	43.886	42.460	1.426	95.654
	2002	285.838	229.989	52.961	2.888	45.049	42.442	2.607	98.010
	2003	280.138	223.585	53.433	3.120	46.912	44.900	2.012	100.345
	2004	273.490	216.247	54.052	3.191	50.813	49.545	1.268	104.865
	2005	271.096	213.274	54.640	3.182	50.066	48.771	1.295	104.706
	2006	273.537	214.547	55.643	3.347	53.154	50.098	3.056	108.797
	2007	280.605	220.117	57.083	3.405	51.631	49.200	2.431	108.714
	2008	287.176	225.419	58.269	3.488	51.321	49.108	2.213	109.590
	2009	284.916	221.279	60.193	3.444	52.061	49.380	2.681	112.254
	2010	286.321	219.396	63.418	3.507	51.579	48.619	2.960	114.997
	2011	293.116	216.679	73.468	2.969	50.525	47.836	2.689	123.993
	2012	299.274	220.762	78.206	306	49.661	47.522	2.139	127.867
	2013	301.347	221.038	79.574	735	50.367	48.202	2.165	129.941
	2014	306.431	219.748	82.996	3.687	50.928	49.517	1.411	133.924
	2015	311.190	223.753	87.400	37	49.370	47.953	1.417	136.770
	2016	319.681	229.034	90.644	3	47.677	46.291	1.386	138.321
2017	325.375	231.353	94.022	-	46.490	45.046	1.444	140.512	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	81,7	17,4	1,0	X	X	X	X
	2000	100,0	81,4	17,5	1,0	X	X	X	X
	2001	100,0	81,0	18,0	1,0	X	X	X	X
	2002	100,0	80,5	18,5	1,0	X	X	X	X
	2003	100,0	79,8	19,1	1,1	X	X	X	X
	2004	100,0	79,1	19,8	1,2	X	X	X	X
	2005	100,0	78,7	20,2	1,2	X	X	X	X
	2006	100,0	78,4	20,3	1,2	X	X	X	X
	2007	100,0	78,4	20,3	1,2	X	X	X	X
	2008	100,0	78,5	20,3	1,2	X	X	X	X
	2009	100,0	77,7	21,1	1,2	X	X	X	X
	2010	100,0	76,6	22,1	1,2	X	X	X	X
	2011	100,0	73,9	25,1	1,0	X	X	X	X
	2012	100,0	73,8	26,1	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	73,3	26,4	0,2	X	X	X	X
	2014	100,0	71,7	27,1	1,2	X	X	X	X
	2015	100,0	71,9	28,1	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	71,6	28,4	0,0	X	X	X	X
2017	87,5	62,2	25,3	-	13	12	0	38	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 35 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾

Arbeitsort³⁾: Nordrhein-Westfalen
 Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	5.792.088	4.896.750	841.055	54.283	X	X	X	X
	2000	5.921.468	4.987.306	872.075	62.087	1.147.239	1.101.669	45.570	2.019.314
	2001	5.931.290	4.954.339	914.618	62.333	1.105.430	1.055.501	49.929	2.020.048
	2002	5.911.853	4.895.518	950.637	65.698	1.106.624	1.062.992	43.632	2.057.261
	2003	5.742.654	4.742.092	931.862	68.700	1.149.747	1.100.449	49.298	2.081.609
	2004	5.642.454	4.631.556	939.542	71.356	1.288.478	1.231.743	56.735	2.228.020
	2005	5.585.148	4.549.449	962.810	72.889	1.281.499	1.224.540	56.959	2.244.309
	2006	5.600.833	4.535.938	990.401	74.494	1.325.306	1.260.508	64.798	2.315.707
	2007	5.710.044	4.610.037	1.023.350	76.657	1.336.851	1.272.831	64.020	2.360.201
	2008	5.851.524	4.707.036	1.064.708	79.780	1.334.933	1.275.979	58.954	2.399.641
	2009	5.811.930	4.626.035	1.103.634	82.261	1.340.625	1.290.144	50.481	2.444.259
	2010	5.881.559	4.631.378	1.165.630	84.551	1.345.113	1.289.052	56.061	2.510.743
	2011	6.030.026	4.579.641	1.376.821	73.564	1.342.067	1.289.889	52.178	2.718.888
	2012	6.134.130	4.659.881	1.462.867	11.382	1.332.698	1.279.392	53.306	2.795.565
	2013	6.193.398	4.675.928	1.497.804	19.666	1.337.423	1.284.114	53.309	2.835.227
	2014	6.285.566	4.646.116	1.555.035	84.415	1.333.078	1.282.378	50.700	2.888.113
	2015	6.407.112	4.757.109	1.648.559	1.444	1.295.095	1.235.911	59.184	2.943.654
	2016	6.549.350	4.819.617	1.729.552	181	1.272.586	1.221.532	51.054	3.002.138
2017	6.698.306	4.890.459	1.807.840	7	1.248.911	1.200.982	47.929	3.056.751	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	84,5	14,5	0,9	X	X	X	X
	2000	100,0	84,2	14,7	1,0	X	X	X	X
	2001	100,0	83,5	15,4	1,1	X	X	X	X
	2002	100,0	82,8	16,1	1,1	X	X	X	X
	2003	100,0	82,6	16,2	1,2	X	X	X	X
	2004	100,0	82,1	16,7	1,3	X	X	X	X
	2005	100,0	81,5	17,2	1,3	X	X	X	X
	2006	100,0	81,0	17,7	1,3	X	X	X	X
	2007	100,0	80,7	17,9	1,3	X	X	X	X
	2008	100,0	80,4	18,2	1,4	X	X	X	X
	2009	100,0	79,6	19,0	1,4	X	X	X	X
	2010	100,0	78,7	19,8	1,4	X	X	X	X
	2011	100,0	75,9	22,8	1,2	X	X	X	X
	2012	100,0	76,0	23,8	0,2	X	X	X	X
	2013	100,0	75,5	24,2	0,3	X	X	X	X
	2014	100,0	73,9	24,7	1,3	X	X	X	X
	2015	100,0	74,2	25,7	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	73,6	26,4	0,0	X	X	X	X
2017	84,3	61,5	22,7	0,0	16	15	1	38	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁵⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 36 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾

Arbeitsort³⁾: Hessen
 Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	2.114.482	1.752.608	346.998	14.876	X	X	X	X
	2000	2.175.183	1.801.157	357.667	16.359	358.829	342.681	16.148	716.496
	2001	2.196.334	1.810.593	369.104	16.637	341.230	322.664	18.566	710.334
	2002	2.197.124	1.797.540	382.379	17.205	339.170	321.351	17.819	721.549
	2003	2.145.982	1.747.966	379.695	18.321	343.268	326.822	16.446	722.963
	2004	2.109.251	1.704.249	386.175	18.827	381.681	364.579	17.102	767.856
	2005	2.095.404	1.678.015	397.777	19.612	379.619	361.987	17.632	777.396
	2006	2.106.306	1.676.960	409.390	19.956	390.893	371.723	19.170	800.283
	2007	2.140.208	1.694.562	425.251	20.395	394.958	375.896	19.062	820.209
	2008	2.181.046	1.723.696	436.532	20.818	399.535	377.538	21.997	836.067
	2009	2.180.811	1.705.107	453.870	21.834	399.537	383.288	16.249	853.407
	2010	2.200.909	1.699.935	478.830	22.144	401.456	384.029	17.427	880.286
	2011	2.248.960	1.683.520	547.163	18.277	402.237	382.758	19.479	949.400
	2012	2.295.642	1.714.311	578.293	3.038	398.518	382.006	16.512	976.811
	2013	2.314.543	1.716.410	593.583	4.550	399.708	384.894	14.814	993.291
	2014	2.360.270	1.719.875	618.905	21.490	405.084	391.486	13.598	1.023.989
	2015	2.408.926	1.754.052	654.531	343	397.083	379.346	17.737	1.051.614
	2016	2.462.605	1.778.404	684.160	41	394.720	378.025	16.695	1.078.880
2017	2.524.156	1.811.146	713.006	4	388.685	372.991	15.694	1.101.691	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	82,9	16,4	0,7	X	X	X	X
	2000	100,0	82,8	16,4	0,8	X	X	X	X
	2001	100,0	82,4	16,8	0,8	X	X	X	X
	2002	100,0	81,8	17,4	0,8	X	X	X	X
	2003	100,0	81,5	17,7	0,9	X	X	X	X
	2004	100,0	80,8	18,3	0,9	X	X	X	X
	2005	100,0	80,1	19,0	0,9	X	X	X	X
	2006	100,0	79,6	19,4	0,9	X	X	X	X
	2007	100,0	79,2	19,9	1,0	X	X	X	X
	2008	100,0	79,0	20,0	1,0	X	X	X	X
	2009	100,0	78,2	20,8	1,0	X	X	X	X
	2010	100,0	77,2	21,8	1,0	X	X	X	X
	2011	100,0	74,9	24,3	0,8	X	X	X	X
	2012	100,0	74,7	25,2	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	74,2	25,6	0,2	X	X	X	X
	2014	100,0	72,9	26,2	0,9	X	X	X	X
	2015	100,0	72,8	27,2	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	72,2	27,8	0,0	X	X	X	X
2017	86,7	62,2	24,5	0,0	13	13	1	38	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁵⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 37 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾

Arbeitsort³⁾: Rheinland-Pfalz
 Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	1.175.134	966.143	197.514	11.477	X	X	X	X
	2000	1.195.012	981.104	202.002	11.906	240.094	225.182	14.912	442.096
	2001	1.193.222	970.197	210.293	12.732	236.162	219.097	17.065	446.455
	2002	1.202.111	969.880	218.695	13.536	237.283	221.820	15.463	455.978
	2003	1.176.239	945.296	216.717	14.226	238.154	222.332	15.822	454.871
	2004	1.166.113	930.143	221.181	14.789	270.352	251.012	19.340	491.533
	2005	1.156.482	914.576	226.900	15.006	273.383	253.216	20.167	500.283
	2006	1.167.847	919.042	233.583	15.222	276.769	259.433	17.336	510.352
	2007	1.188.562	931.441	241.791	15.330	278.340	260.052	18.288	520.131
	2008	1.214.796	949.523	249.736	15.537	283.968	259.809	24.159	533.704
	2009	1.212.534	938.132	258.445	15.957	285.207	263.343	21.864	543.652
	2010	1.230.038	941.776	271.914	16.348	284.331	262.533	21.798	556.245
	2011	1.260.775	929.893	316.334	14.548	287.425	264.888	22.537	603.759
	2012	1.285.111	948.508	334.038	2.565	285.403	263.617	21.786	619.441
	2013	1.299.407	954.985	341.544	2.878	288.431	267.083	21.348	629.975
	2014	1.321.636	951.328	353.499	16.809	287.971	269.722	18.249	641.470
	2015	1.345.402	972.102	373.064	236	284.725	264.684	20.041	657.789
	2016	1.364.682	978.793	385.853	36	282.822	264.452	18.370	668.675
2017	1.388.764	989.146	399.618	-	279.644	262.066	17.578	679.262	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	82,2	16,8	1,0	X	X	X	X
	2000	100,0	82,1	16,9	1,0	X	X	X	X
	2001	100,0	81,3	17,6	1,1	X	X	X	X
	2002	100,0	80,7	18,2	1,1	X	X	X	X
	2003	100,0	80,4	18,4	1,2	X	X	X	X
	2004	100,0	79,8	19,0	1,3	X	X	X	X
	2005	100,0	79,1	19,6	1,3	X	X	X	X
	2006	100,0	78,7	20,0	1,3	X	X	X	X
	2007	100,0	78,4	20,3	1,3	X	X	X	X
	2008	100,0	78,2	20,6	1,3	X	X	X	X
	2009	100,0	77,4	21,3	1,3	X	X	X	X
	2010	100,0	76,6	22,1	1,3	X	X	X	X
	2011	100,0	73,8	25,1	1,2	X	X	X	X
	2012	100,0	73,8	26,0	0,2	X	X	X	X
	2013	100,0	73,5	26,3	0,2	X	X	X	X
	2014	100,0	72,0	26,7	1,3	X	X	X	X
	2015	100,0	72,3	27,7	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	71,7	28,3	0,0	X	X	X	X
2017	83,2	59,3	24,0	-	17	16	1	41	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 38 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾Arbeitsort³⁾: Baden-Württemberg
Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	3.704.833	3.073.461	602.292	29.080	X	X	X	X
	2000	3.805.539	3.186.772	587.957	30.810	690.777	655.531	35.246	1.278.734
	2001	3.837.035	3.196.987	608.828	31.220	680.670	635.816	44.854	1.289.498
	2002	3.854.605	3.192.731	629.465	32.409	674.823	628.203	46.620	1.304.288
	2003	3.771.607	3.119.514	618.619	33.474	688.471	639.154	49.317	1.307.090
	2004	3.730.243	3.069.427	626.304	34.512	753.361	699.870	53.491	1.379.665
	2005	3.727.574	3.048.528	643.933	35.113	747.984	694.676	53.308	1.391.917
	2006	3.755.813	3.055.530	664.552	35.731	763.849	708.875	54.974	1.428.401
	2007	3.822.973	3.099.487	687.161	36.325	773.288	716.592	56.696	1.460.449
	2008	3.914.297	3.164.982	712.038	37.277	774.148	718.637	55.511	1.486.186
	2009	3.874.409	3.099.341	736.977	38.091	777.993	725.020	52.973	1.514.970
	2010	3.912.719	3.099.761	774.042	38.916	778.215	724.644	53.571	1.552.257
	2011	4.004.950	3.058.401	913.037	33.512	778.982	725.153	53.829	1.692.019
	2012	4.112.269	3.139.677	967.128	5.464	776.042	723.749	52.293	1.743.170
	2013	4.174.241	3.179.948	985.551	8.742	773.649	724.333	49.316	1.759.200
	2014	4.266.473	3.203.991	1.023.806	38.676	777.114	730.707	46.407	1.800.920
	2015	4.359.864	3.283.065	1.076.088	711	754.234	706.361	47.873	1.830.322
	2016	4.458.706	3.337.075	1.121.549	82	746.314	700.690	45.624	1.867.863
2017	4.566.739	3.400.011	1.166.727	*	734.336	692.126	42.210	1.901.063	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	83,0	16,3	0,8	X	X	X	X
	2000	100,0	83,7	15,5	0,8	X	X	X	X
	2001	100,0	83,3	15,9	0,8	X	X	X	X
	2002	100,0	82,8	16,3	0,8	X	X	X	X
	2003	100,0	82,7	16,4	0,9	X	X	X	X
	2004	100,0	82,3	16,8	0,9	X	X	X	X
	2005	100,0	81,8	17,3	0,9	X	X	X	X
	2006	100,0	81,4	17,7	1,0	X	X	X	X
	2007	100,0	81,1	18,0	1,0	X	X	X	X
	2008	100,0	80,9	18,2	1,0	X	X	X	X
	2009	100,0	80,0	19,0	1,0	X	X	X	X
	2010	100,0	79,2	19,8	1,0	X	X	X	X
	2011	100,0	76,4	22,8	0,8	X	X	X	X
	2012	100,0	76,3	23,5	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	76,2	23,6	0,2	X	X	X	X
	2014	100,0	75,1	24,0	0,9	X	X	X	X
	2015	100,0	75,3	24,7	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	74,8	25,2	0,0	X	X	X	X
2017	86,1	64,1	22,0	X	14	13	1	36	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.⁵⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 39 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾Arbeitsort³⁾: Bayern

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	4.250.025	3.525.643	692.603	31.779	X	X	X	X
	2000	4.369.215	3.647.180	688.344	33.691	722.264	686.719	35.545	1.410.608
	2001	4.420.388	3.669.935	716.116	34.337	703.998	662.789	41.209	1.420.114
	2002	4.424.995	3.644.445	744.150	36.400	703.703	664.058	39.645	1.447.853
	2003	4.327.655	3.546.925	742.900	37.830	705.874	662.556	43.318	1.448.774
	2004	4.285.782	3.492.235	754.074	39.473	783.198	736.809	46.389	1.537.272
	2005	4.287.652	3.466.671	780.561	40.420	792.745	743.321	49.424	1.573.306
	2006	4.341.060	3.492.127	808.330	40.603	805.037	757.893	47.144	1.613.367
	2007	4.436.932	3.553.743	841.626	41.563	815.590	765.924	49.666	1.657.216
	2008	4.550.257	3.634.008	873.599	42.650	817.696	767.829	49.867	1.691.295
	2009	4.535.772	3.585.542	906.657	43.573	831.054	779.837	51.217	1.737.711
	2010	4.601.409	3.593.939	963.031	44.439	833.883	778.558	55.325	1.796.914
	2011	4.737.146	3.575.838	1.124.832	36.476	833.094	777.693	55.401	1.957.926
	2012	4.870.338	3.674.941	1.190.166	5.231	828.132	776.918	51.214	2.018.298
	2013	4.952.737	3.728.676	1.214.703	9.358	830.295	784.353	45.942	2.044.998
	2014	5.065.510	3.756.703	1.266.077	42.730	839.252	791.503	47.749	2.105.329
	2015	5.184.918	3.844.277	1.340.025	616	826.348	774.988	51.360	2.166.373
	2016	5.317.529	3.913.745	1.403.713	71	820.010	770.812	49.198	2.223.723
2017	5.460.683	3.997.668	1.463.009	6	813.127	765.996	47.131	2.276.136	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	83,0	16,3	0,7	X	X	X	X
	2000	100,0	83,5	15,8	0,8	X	X	X	X
	2001	100,0	83,0	16,2	0,8	X	X	X	X
	2002	100,0	82,4	16,8	0,8	X	X	X	X
	2003	100,0	82,0	17,2	0,9	X	X	X	X
	2004	100,0	81,5	17,6	0,9	X	X	X	X
	2005	100,0	80,9	18,2	0,9	X	X	X	X
	2006	100,0	80,4	18,6	0,9	X	X	X	X
	2007	100,0	80,1	19,0	0,9	X	X	X	X
	2008	100,0	79,9	19,2	0,9	X	X	X	X
	2009	100,0	79,1	20,0	1,0	X	X	X	X
	2010	100,0	78,1	20,9	1,0	X	X	X	X
	2011	100,0	75,5	23,7	0,8	X	X	X	X
	2012	100,0	75,5	24,4	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	75,3	24,5	0,2	X	X	X	X
	2014	100,0	74,2	25,0	0,8	X	X	X	X
	2015	100,0	74,1	25,8	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	73,6	26,4	0,0	X	X	X	X
2017	87,0	63,7	23,3	0,0	13	12	1	36	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 40 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾Arbeitsort³⁾: Saarland

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	349.757	299.141	47.408	3.208	X	X	X	X
	2000	354.790	301.859	49.576	3.355	69.053	66.731	2.322	118.629
	2001	356.321	301.654	51.270	3.397	67.183	64.486	2.697	118.453
	2002	355.994	298.542	53.762	3.690	67.538	65.932	1.606	121.300
	2003	349.631	291.893	54.019	3.719	67.901	66.459	1.442	121.920
	2004	346.562	287.595	55.082	3.885	74.489	72.730	1.759	129.571
	2005	342.719	282.123	56.591	4.005	73.843	72.423	1.420	130.434
	2006	342.657	280.151	58.612	3.894	74.459	73.315	1.144	133.071
	2007	348.054	283.060	61.068	3.926	75.528	73.929	1.599	136.596
	2008	353.768	285.976	63.864	3.928	74.552	72.755	1.797	138.416
	2009	349.851	279.382	66.411	4.058	74.130	73.122	1.008	140.541
	2010	354.220	279.258	70.734	4.228	74.145	72.222	1.923	144.879
	2011	363.065	277.086	82.267	3.712	74.263	71.798	2.465	156.530
	2012	369.310	281.013	87.959	338	73.276	71.374	1.902	161.235
	2013	369.721	280.103	88.819	799	73.248	71.503	1.745	162.067
	2014	372.592	276.933	91.230	4.429	73.232	71.697	1.535	164.462
	2015	377.088	281.611	95.413	64	70.618	69.140	1.478	166.031
	2016	379.591	281.482	98.100	9	70.006	68.631	1.375	168.106
2017	384.202	281.731	102.471	-	69.437	67.899	1.538	171.908	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	85,5	13,6	0,9	X	X	X	X
	2000	100,0	85,1	14,0	0,9	X	X	X	X
	2001	100,0	84,7	14,4	1,0	X	X	X	X
	2002	100,0	83,9	15,1	1,0	X	X	X	X
	2003	100,0	83,5	15,5	1,1	X	X	X	X
	2004	100,0	83,0	15,9	1,1	X	X	X	X
	2005	100,0	82,3	16,5	1,2	X	X	X	X
	2006	100,0	81,8	17,1	1,1	X	X	X	X
	2007	100,0	81,3	17,5	1,1	X	X	X	X
	2008	100,0	80,8	18,1	1,1	X	X	X	X
	2009	100,0	79,9	19,0	1,2	X	X	X	X
	2010	100,0	78,8	20,0	1,2	X	X	X	X
	2011	100,0	76,3	22,7	1,0	X	X	X	X
	2012	100,0	76,1	23,8	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	75,8	24,0	0,2	X	X	X	X
	2014	100,0	74,3	24,5	1,2	X	X	X	X
	2015	100,0	74,7	25,3	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	74,2	25,8	0,0	X	X	X	X
2017	84,7	62,1	22,6	-	15	15	0	38	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 41 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾

Arbeitsort³⁾: Ostdeutschland
 Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	5.813.258	4.926.195	830.327	56.736	X	X	X	X
	2000	5.715.476	4.797.970	857.602	59.904	602.888	562.359	40.529	1.460.490
	2001	5.543.942	4.615.265	868.449	60.228	613.935	561.497	52.438	1.482.384
	2002	5.405.396	4.470.948	869.516	64.932	642.065	584.409	57.656	1.511.581
	2003	5.227.555	4.301.344	857.515	68.696	675.717	618.826	56.891	1.533.232
	2004	5.125.191	4.169.109	885.322	70.760	776.398	711.766	64.632	1.661.720
	2005	4.992.202	4.015.173	903.699	73.330	723.718	659.636	64.082	1.627.417
	2006	5.060.805	4.031.750	954.506	74.549	753.516	693.453	60.063	1.708.022
	2007	5.159.908	4.090.176	992.452	77.280	752.796	693.223	59.573	1.745.248
	2008	5.279.277	4.161.108	1.039.137	79.032	745.062	689.738	55.324	1.784.199
	2009	5.277.518	4.108.283	1.087.981	81.254	757.226	699.285	57.941	1.845.207
	2010	5.359.401	4.128.030	1.149.151	82.220	760.570	699.522	61.048	1.909.721
	2011	5.454.759	4.054.884	1.333.710	66.165	736.925	685.054	51.871	2.070.635
	2012	5.547.958	4.100.676	1.437.038	10.244	723.961	674.574	49.387	2.160.999
	2013	5.585.432	4.092.517	1.471.754	21.161	730.188	680.995	49.193	2.201.942
	2014	5.682.275	4.067.837	1.536.924	77.514	716.584	674.746	41.838	2.253.508
	2015	5.763.768	4.133.931	1.627.293	2.544	669.531	628.134	41.397	2.296.824
	2016	5.879.089	4.162.398	1.716.535	156	667.801	623.335	44.466	2.384.336
2017	6.003.194	4.205.483	1.797.711	-	659.361	612.417	46.944	2.457.072	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	84,7	14,3	1,0	X	X	X	X
	2000	100,0	83,9	15,0	1,0	X	X	X	X
	2001	100,0	83,2	15,7	1,1	X	X	X	X
	2002	100,0	82,7	16,1	1,2	X	X	X	X
	2003	100,0	82,3	16,4	1,3	X	X	X	X
	2004	100,0	81,3	17,3	1,4	X	X	X	X
	2005	100,0	80,4	18,1	1,5	X	X	X	X
	2006	100,0	79,7	18,9	1,5	X	X	X	X
	2007	100,0	79,3	19,2	1,5	X	X	X	X
	2008	100,0	78,8	19,7	1,5	X	X	X	X
	2009	100,0	77,8	20,6	1,5	X	X	X	X
	2010	100,0	77,0	21,4	1,5	X	X	X	X
	2011	100,0	74,3	24,5	1,2	X	X	X	X
	2012	100,0	73,9	25,9	0,2	X	X	X	X
	2013	100,0	73,3	26,3	0,4	X	X	X	X
	2014	100,0	71,6	27,0	1,4	X	X	X	X
	2015	100,0	71,7	28,2	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	70,8	29,2	0,0	X	X	X	X
2017	90,1	63,1	27,0	-	10	9	1	37	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 42 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾Arbeitsort³⁾: Berlin

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	1.120.626	920.668	193.194	6.764	X	X	X	X
	2000	1.125.197	916.347	201.531	7.319	123.679	118.912	4.767	325.210
	2001	1.119.150	905.596	206.290	7.264	117.404	110.489	6.915	323.694
	2002	1.101.449	882.749	210.955	7.745	109.410	104.374	5.036	320.365
	2003	1.058.274	842.497	207.733	8.044	120.146	114.299	5.847	327.879
	2004	1.035.609	818.263	208.937	8.409	146.077	138.689	7.388	355.014
	2005	1.011.874	791.626	211.229	9.019	141.228	134.645	6.583	352.457
	2006	1.026.607	796.512	220.726	9.369	149.254	143.582	5.672	369.980
	2007	1.050.150	807.793	232.070	10.287	150.936	145.426	5.510	383.006
	2008	1.086.044	832.355	243.144	10.545	149.846	146.112	3.734	392.990
	2009	1.109.542	843.627	254.203	11.712	154.148	150.594	3.554	408.351
	2010	1.127.702	849.411	266.367	11.924	161.824	153.571	8.253	428.191
	2011	1.157.096	840.370	308.833	7.893	156.427	152.109	4.318	465.260
	2012	1.199.055	856.743	340.579	1.733	154.887	150.427	4.460	495.466
	2013	1.228.538	865.579	360.216	2.743	159.063	154.106	4.957	519.279
	2014	1.269.425	874.725	384.523	10.177	157.623	152.871	4.752	542.146
	2015	1.311.413	897.498	413.669	246	151.572	145.844	5.728	565.241
	2016	1.367.680	925.921	441.729	30	152.868	146.772	6.096	594.597
2017	1.426.462	958.309	468.153	-	151.791	144.237	7.554	619.944	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	82,2	17,2	0,6	X	X	X	X
	2000	100,0	81,4	17,9	0,7	X	X	X	X
	2001	100,0	80,9	18,4	0,6	X	X	X	X
	2002	100,0	80,1	19,2	0,7	X	X	X	X
	2003	100,0	79,6	19,6	0,8	X	X	X	X
	2004	100,0	79,0	20,2	0,8	X	X	X	X
	2005	100,0	78,2	20,9	0,9	X	X	X	X
	2006	100,0	77,6	21,5	0,9	X	X	X	X
	2007	100,0	76,9	22,1	1,0	X	X	X	X
	2008	100,0	76,6	22,4	1,0	X	X	X	X
	2009	100,0	76,0	22,9	1,1	X	X	X	X
	2010	100,0	75,3	23,6	1,1	X	X	X	X
	2011	100,0	72,6	26,7	0,7	X	X	X	X
	2012	100,0	71,5	28,4	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	70,5	29,3	0,2	X	X	X	X
	2014	100,0	68,9	30,3	0,8	X	X	X	X
	2015	100,0	68,4	31,5	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	67,7	32,3	0,0	X	X	X	X
2017	90,4	60,7	29,7	-	10	9	0	39	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 43 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾Arbeitsort³⁾: Brandenburg

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	827.324	712.764	106.140	8.420	X	X	X	X
	2000	809.626	691.794	108.462	9.370	82.273	76.386	5.887	190.735
	2001	779.627	658.605	111.290	9.732	83.656	76.499	7.157	194.946
	2002	763.593	640.751	112.439	10.403	86.735	79.636	7.099	199.174
	2003	735.641	611.746	112.517	11.378	95.034	87.346	7.688	207.551
	2004	720.188	590.628	117.328	12.232	112.634	103.166	9.468	229.962
	2005	704.143	571.575	119.490	13.078	103.353	94.269	9.084	222.843
	2006	715.670	577.765	124.137	13.768	105.261	97.712	7.549	229.398
	2007	735.536	590.579	130.622	14.335	105.900	99.003	6.897	236.522
	2008	748.705	596.409	137.831	14.465	108.890	100.559	8.331	246.721
	2009	749.573	590.166	144.950	14.457	112.495	102.305	10.190	257.445
	2010	761.922	592.599	154.946	14.377	114.481	104.852	9.629	269.427
	2011	774.230	577.212	185.887	11.131	114.154	103.473	10.681	300.041
	2012	784.192	582.087	200.694	1.411	112.976	101.721	11.255	313.670
	2013	785.561	577.911	204.301	3.349	114.247	102.236	12.011	318.548
	2014	795.910	568.466	214.095	13.349	108.997	99.906	9.091	323.092
	2015	806.025	579.191	226.522	312	99.427	91.875	7.552	325.949
	2016	818.474	579.715	238.724	35	99.132	91.692	7.440	337.856
2017	834.579	584.403	250.176	-	99.646	90.576	9.070	349.822	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	86,2	12,8	1,0	X	X	X	X
	2000	100,0	85,4	13,4	1,2	X	X	X	X
	2001	100,0	84,5	14,3	1,2	X	X	X	X
	2002	100,0	83,9	14,7	1,4	X	X	X	X
	2003	100,0	83,2	15,3	1,5	X	X	X	X
	2004	100,0	82,0	16,3	1,7	X	X	X	X
	2005	100,0	81,2	17,0	1,9	X	X	X	X
	2006	100,0	80,7	17,3	1,9	X	X	X	X
	2007	100,0	80,3	17,8	1,9	X	X	X	X
	2008	100,0	79,7	18,4	1,9	X	X	X	X
	2009	100,0	78,7	19,3	1,9	X	X	X	X
	2010	100,0	77,8	20,3	1,9	X	X	X	X
	2011	100,0	74,6	24,0	1,4	X	X	X	X
	2012	100,0	74,2	25,6	0,2	X	X	X	X
	2013	100,0	73,6	26,0	0,4	X	X	X	X
	2014	100,0	71,4	26,9	1,7	X	X	X	X
	2015	100,0	71,9	28,1	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	70,8	29,2	0,0	X	X	X	X
2017	89,3	62,6	26,8	-	11	10	1	37	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 44 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾Arbeitsort³⁾: Mecklenburg-Vorpommern
Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	603.288	515.857	80.639	6.792	X	X	X	X
	2000	591.997	502.280	82.692	7.025	58.080	54.384	3.696	140.772
	2001	567.281	478.020	82.362	6.899	60.087	55.924	4.163	142.449
	2002	551.827	461.866	82.240	7.721	63.720	59.208	4.512	145.960
	2003	528.691	439.820	80.668	8.203	68.498	64.305	4.193	149.166
	2004	514.412	422.799	83.318	8.295	79.712	73.129	6.583	163.030
	2005	503.057	405.982	88.755	8.320	73.532	66.035	7.497	162.287
	2006	509.720	406.162	95.039	8.519	75.147	69.317	5.830	170.186
	2007	518.321	411.463	98.126	8.732	77.404	70.766	6.638	175.530
	2008	528.348	416.341	102.991	9.016	75.390	68.763	6.627	178.381
	2009	528.916	413.458	106.118	9.340	76.310	69.744	6.566	182.428
	2010	533.974	412.063	112.320	9.591	75.127	68.159	6.968	187.447
	2011	537.751	396.687	132.747	8.317	75.093	67.899	7.194	207.840
	2012	542.493	399.880	140.694	1.919	74.784	67.085	7.699	215.478
	2013	543.571	400.296	140.440	2.835	76.686	68.279	8.407	217.126
	2014	549.500	393.865	145.940	9.695	75.083	68.681	6.402	221.023
	2015	553.845	399.964	153.588	293	71.625	64.599	7.026	225.213
	2016	560.372	399.997	160.354	21	71.588	64.258	7.330	231.942
2017	567.650	401.379	166.271	-	70.316	63.052	7.264	236.587	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	85,5	13,4	1,1	X	X	X	X
	2000	100,0	84,8	14,0	1,2	X	X	X	X
	2001	100,0	84,3	14,5	1,2	X	X	X	X
	2002	100,0	83,7	14,9	1,4	X	X	X	X
	2003	100,0	83,2	15,3	1,6	X	X	X	X
	2004	100,0	82,2	16,2	1,6	X	X	X	X
	2005	100,0	80,7	17,6	1,7	X	X	X	X
	2006	100,0	79,7	18,6	1,7	X	X	X	X
	2007	100,0	79,4	18,9	1,7	X	X	X	X
	2008	100,0	78,8	19,5	1,7	X	X	X	X
	2009	100,0	78,2	20,1	1,8	X	X	X	X
	2010	100,0	77,2	21,0	1,8	X	X	X	X
	2011	100,0	73,8	24,7	1,5	X	X	X	X
	2012	100,0	73,7	25,9	0,4	X	X	X	X
	2013	100,0	73,6	25,8	0,5	X	X	X	X
	2014	100,0	71,7	26,6	1,8	X	X	X	X
	2015	100,0	72,2	27,7	0,1	X	X	X	X
	2016	100,0	71,4	28,6	0,0	X	X	X	X
2017	89,0	62,9	26,1	-	11	10	1	37	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 45 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾

Arbeitsort³⁾: Sachsen
 Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	1.554.174	1.316.724	220.012	17.438	X	X	X	X
	2000	1.524.787	1.279.330	228.464	16.993	171.813	157.990	13.823	400.277
	2001	1.473.027	1.223.373	233.223	16.431	180.657	161.396	19.261	413.880
	2002	1.423.803	1.179.016	227.436	17.351	203.493	177.205	26.288	430.929
	2003	1.395.812	1.151.048	226.283	18.481	208.631	183.672	24.959	434.914
	2004	1.371.748	1.115.109	238.080	18.559	225.639	200.118	25.521	463.719
	2005	1.336.344	1.075.759	242.006	18.579	209.919	184.403	25.516	451.925
	2006	1.352.836	1.075.229	259.403	18.204	220.482	194.443	26.039	479.885
	2007	1.385.398	1.096.484	270.014	18.900	215.009	190.641	24.368	485.023
	2008	1.412.796	1.113.476	279.883	19.437	208.898	186.635	22.263	488.781
	2009	1.401.177	1.086.826	294.548	19.803	210.979	188.280	22.699	505.527
	2010	1.424.935	1.092.865	312.093	19.977	208.553	186.760	21.793	520.646
	2011	1.451.247	1.083.998	350.442	16.807	198.755	181.595	17.160	549.197
	2012	1.474.964	1.096.700	375.554	2.710	194.419	179.362	15.057	569.973
	2013	1.484.480	1.094.827	382.687	6.966	194.378	180.407	13.971	577.065
	2014	1.511.613	1.093.056	399.393	19.164	189.933	177.887	12.046	589.326
	2015	1.530.094	1.106.064	423.121	909	174.243	163.254	10.989	597.364
	2016	1.555.300	1.108.525	446.749	26	172.186	159.806	12.380	618.935
2017	1.580.184	1.112.750	467.434	-	169.763	157.217	12.546	637.197	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	84,7	14,2	1,1	X	X	X	X
	2000	100,0	83,9	15,0	1,1	X	X	X	X
	2001	100,0	83,1	15,8	1,1	X	X	X	X
	2002	100,0	82,8	16,0	1,2	X	X	X	X
	2003	100,0	82,5	16,2	1,3	X	X	X	X
	2004	100,0	81,3	17,4	1,4	X	X	X	X
	2005	100,0	80,5	18,1	1,4	X	X	X	X
	2006	100,0	79,5	19,2	1,3	X	X	X	X
	2007	100,0	79,1	19,5	1,4	X	X	X	X
	2008	100,0	78,8	19,8	1,4	X	X	X	X
	2009	100,0	77,6	21,0	1,4	X	X	X	X
	2010	100,0	76,7	21,9	1,4	X	X	X	X
	2011	100,0	74,7	24,1	1,2	X	X	X	X
	2012	100,0	74,4	25,5	0,2	X	X	X	X
	2013	100,0	73,8	25,8	0,5	X	X	X	X
	2014	100,0	72,3	26,4	1,3	X	X	X	X
	2015	100,0	72,3	27,7	0,1	X	X	X	X
	2016	100,0	71,3	28,7	0,0	X	X	X	X
2017	90,3	63,6	26,7	-	10	9	1	36	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁵⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 46 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾Arbeitsort³⁾: Sachsen-Anhalt

Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	864.308	748.775	107.571	7.962	X	X	X	X
	2000	839.468	717.512	112.374	9.582	80.972	74.291	6.681	193.346
	2001	808.495	683.970	114.563	9.962	82.263	75.702	6.561	196.826
	2002	790.881	662.444	117.448	10.989	86.596	80.071	6.525	204.044
	2003	766.825	638.364	116.975	11.486	93.613	86.572	7.041	210.588
	2004	751.556	618.281	121.243	12.032	105.231	97.543	7.688	226.474
	2005	726.022	587.345	126.029	12.648	94.727	86.863	7.864	220.756
	2006	734.509	588.915	132.583	13.011	98.985	91.255	7.730	231.568
	2007	734.752	587.118	134.450	13.184	98.942	91.069	7.873	233.392
	2008	755.404	598.774	143.079	13.551	99.357	92.857	6.500	242.436
	2009	753.982	589.518	150.657	13.807	99.648	93.100	6.548	250.305
	2010	761.308	589.209	158.079	14.020	98.771	92.801	5.970	256.850
	2011	771.184	573.272	186.119	11.793	95.716	90.286	5.430	281.835
	2012	773.505	575.113	197.324	1.068	92.445	88.145	4.300	289.769
	2013	769.259	565.470	200.533	3.256	92.110	88.322	3.788	292.643
	2014	773.625	555.763	204.605	13.257	92.149	88.192	3.957	296.754
	2015	776.293	562.260	213.822	211	85.009	80.132	4.877	298.831
	2016	783.900	560.296	223.590	14	83.977	78.703	5.274	307.567
2017	792.591	560.606	231.985	-	81.431	76.587	4.844	313.416	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	86,6	12,4	0,9	X	X	X	X
	2000	100,0	85,5	13,4	1,1	X	X	X	X
	2001	100,0	84,6	14,2	1,2	X	X	X	X
	2002	100,0	83,8	14,9	1,4	X	X	X	X
	2003	100,0	83,2	15,3	1,5	X	X	X	X
	2004	100,0	82,3	16,1	1,6	X	X	X	X
	2005	100,0	80,9	17,4	1,7	X	X	X	X
	2006	100,0	80,2	18,1	1,8	X	X	X	X
	2007	100,0	79,9	18,3	1,8	X	X	X	X
	2008	100,0	79,3	18,9	1,8	X	X	X	X
	2009	100,0	78,2	20,0	1,8	X	X	X	X
	2010	100,0	77,4	20,8	1,8	X	X	X	X
	2011	100,0	74,3	24,1	1,5	X	X	X	X
	2012	100,0	74,4	25,5	0,1	X	X	X	X
	2013	100,0	73,5	26,1	0,4	X	X	X	X
	2014	100,0	71,8	26,4	1,7	X	X	X	X
	2015	100,0	72,4	27,5	0,0	X	X	X	X
	2016	100,0	71,5	28,5	0,0	X	X	X	X
2017	90,7	64,1	26,5	-	9	9	1	36	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Tabelle 47 Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Arbeitszeit ¹⁾

Arbeitsort³⁾: Thüringen
 Zeitreihe, Datenstand: August 2017

Kennzahl	Stichtag: 30. Juni des Jahres	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	davon: Arbeitszeit ²⁾			Aus- schließlich geringfügig Beschäftigte (aGB) ⁴⁾	davon:		Nachrichtlich: SvB teilzeit- beschäftigt + aGeB + aKfB ⁴⁾
			Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Keine Angabe / keine Zuordnung möglich		Aus- schließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte (aGeB)	Aus- schließlich kurzfristig Beschäftigte (aKfB) ⁴⁾	
Anzahl	1999	843.538	711.407	122.771	9.360	X	X	X	X
	2000	824.401	690.707	124.079	9.615	86.071	80.396	5.675	210.150
	2001	796.362	665.701	120.721	9.940	89.868	81.487	8.381	210.589
	2002	773.843	644.122	118.998	10.723	92.111	83.915	8.196	211.109
	2003	742.312	617.869	113.339	11.104	89.795	82.632	7.163	203.134
	2004	731.678	604.029	116.416	11.233	107.105	99.121	7.984	223.521
	2005	710.762	582.886	116.190	11.686	100.959	93.421	7.538	217.149
	2006	721.463	587.167	122.618	11.678	104.387	97.144	7.243	227.005
	2007	735.751	596.739	127.170	11.842	104.605	96.318	8.287	231.775
	2008	747.980	603.753	132.209	12.018	102.681	94.812	7.869	234.890
	2009	734.328	584.688	137.505	12.135	103.646	95.262	8.384	241.151
	2010	749.560	591.883	145.346	12.331	101.814	93.379	8.435	247.160
	2011	763.251	583.345	169.682	10.224	96.780	89.692	7.088	266.462
	2012	773.749	590.153	182.193	1.403	94.450	87.834	6.616	276.643
	2013	774.023	588.434	183.577	2.012	93.704	87.645	6.059	277.281
	2014	782.202	581.962	188.368	11.872	92.799	87.209	5.590	281.167
	2015	786.098	588.954	196.571	573	87.655	82.430	5.225	284.226
	2016	793.363	587.944	205.389	30	88.050	82.104	5.946	293.439
2017	801.728	588.036	213.692	-	86.414	80.748	5.666	300.106	
Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	1999	100,0	84,3	14,6	1,1	X	X	X	X
	2000	100,0	83,8	15,1	1,2	X	X	X	X
	2001	100,0	83,6	15,2	1,2	X	X	X	X
	2002	100,0	83,2	15,4	1,4	X	X	X	X
	2003	100,0	83,2	15,3	1,5	X	X	X	X
	2004	100,0	82,6	15,9	1,5	X	X	X	X
	2005	100,0	82,0	16,3	1,6	X	X	X	X
	2006	100,0	81,4	17,0	1,6	X	X	X	X
	2007	100,0	81,1	17,3	1,6	X	X	X	X
	2008	100,0	80,7	17,7	1,6	X	X	X	X
	2009	100,0	79,6	18,7	1,7	X	X	X	X
	2010	100,0	79,0	19,4	1,6	X	X	X	X
	2011	100,0	76,4	22,2	1,3	X	X	X	X
	2012	100,0	76,3	23,5	0,2	X	X	X	X
	2013	100,0	76,0	23,7	0,3	X	X	X	X
	2014	100,0	74,4	24,1	1,5	X	X	X	X
	2015	100,0	74,9	25,0	0,1	X	X	X	X
	2016	100,0	74,1	25,9	0,0	X	X	X	X
2017	90,3	66,2	24,1	-	10	9	1	34	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X: Aufgrund technischer Restriktionen sind Angaben zu geringfügig Beschäftigten vor dem Jahr 2000 nicht auswertbar. Der Ausweis von Anteilswerten ist für Kategorien nicht sinnvoll, die nicht Teil der jeweiligen Bezugsgröße (Nenner; hier: aller Beschäftigten) sind.

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

²⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

³⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

⁴⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

⁴⁾ Die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten können auch Personen enthalten, die vollzeitbeschäftigt sind.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

